

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 54.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. April 1906.

Nummer 27.

San Francisco in Flammen!

Kurz vor Schluß seiner Formen wurde aus San Francisco telegraphiert, daß dort infolge eines Erdbebens am Mittwoch Morgen eine Anzahl Gebäude in verschiedenen Stadtteilen zusammenstürzten. Feuer brach aus, breitete sich rasch aus und konnte nicht unter Kontrolle gebracht werden, da die Wasserleitungen infolge des Erdbebens geplatzt sind. Die Zahl der Toten wurde auf 1100 geschätzt.

Das Frühlingsfest.

Wiederum hat Neu-Braunfels ein schönes Fest gefeiert. Das Frühlingsfest am Ostermontag nahm seinen angekündigten Verlauf. Leider war das Wetter drohend, und der Regen in der vorhergehenden Nacht und am Morgen des Festtages selbst hat Viele vom Besuche des Festes abgehalten. Doch kann Neu-Braunfels trotzdem zufrieden sein. Vormittags 10 Uhr begann das Concert auf der Plaza. Die Militärmusik des 26. Infanterie-Regimentes von Fort Sam Houston führte im Ravillon auf der Plaza das folgende auslesene Programm auf; Cesare Torricelli dirigierte:

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ — Meyerbeer.
 2. Tell-Ouverture — Rossini.
 3. Marsch mit Motiven aus deutschen Volksliedern.
 4. Walzer: A mi Amor — Martinez.
 5. Selection aus „Il Trovatore“ — Verdi.
 6. Bilgerchor aus „Tannhäuser“ — Wagner.
 7. Danza Manila — Fischer.
 8. Potpourri — Wagner und Mascagni.
 9. Americ an Patrol — Reacham.
- Diese Kapelle spielte sehr schön. — Bei der Tell Ouverture lieferte der Wettermann zum Donner der großen Trommel Gewitterwolkenbegleitung und echte Blitze, wie sie keine Clarinette schöner hervorbringen kann.
- Am Nachmittag kamen unzählige Zuschauer aus der Umgegend herein. Der Zug setzte sich zur angekündigten Zeit in Bewegung. Zuerst der Zugführer nebst einigen Hilfsmarschällen, dann die Kapelle des 26. Infanterie-Regimentes, dann eine Abtheilung Damen zu Pferde, und dann der prachtvolle Wagen des Prinzen und der Prinzessin. Dieser Wagen, wie überhaupt der ganze Festzug, hätte der größten Stadt zur Ehre gereicht.

Auf dem nächsten Wagen befand sich Schloß Braunfels, und vor demselben erstattete Prinz Solms-Braunfels dem Adelsverein Bericht über die eben gegründete Colonie Neu-Braunfels in Texas. Außer dem Prinzen Solms befanden sich die folgenden Mitglieder des Adelsvereins auf dem Wagen: Se. Durchlaucht Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig von Preußen, Se. Durchlaucht Fürst Carl von Leiningen, Se. Durchlaucht der Herzog August Ernst von Sachsen-Coburg, Se. Erlaucht Graf Carl von Castell, Se. Durchlaucht Fürst Franz von Colloredo-Mansfeld, Se. Durchlaucht der Herzog Adolph von Nassau und Se. Erlaucht Graf Boos-Waldeck. Die materiellen Costüme der Darsteller gestalteten diesen Wagen zu einem der schönsten und interessantesten im Zuge.

Dann kam ein Wagen mit dem Lorelei-Felsen im Rhein, der Lorelei und dem „Schiffer im Kleinen Kahn“. vorne unter einer Weinrebe saß „Vater Rhein“ und freute sich sichtbar über die große Feuchtigkeit, die über und unter ihm und ringsumher herrschte. Auch dieser Wagen

war in jeder Beziehung gelungen. Der nächste Wagen zeigte, wie Kleopatra, die schöne Königin von Aegypten, in einem reichgeschmückten Boote sich dem Marcus Antonius entgegenrudern ließ. Die Ruderer waren lauter hübsche junge Aegypterinnen. — Die Gelegenheit, welche dieser Wagen für die Entfaltung orientalischer Pracht darbot, war gründlich wahrgenommen worden.

Der nächste Wagen stellte das „Heim der Winde“ vor, jedenfalls nachdem der alte, vielgeplagte Aeolus, von dem wir in den Klassikern lesen, abgesetzt oder pensioniert worden war. An seiner Stelle herrschte eine liebliche Königin. Vier greuliche Drachentöpfe, unter der Obhut holdseliger Wärterinnen, athmeten Pechpfeile und Gollströme, und rings herum blühten und dufteten purpurrothe, violette und gelbe Lotusblumen — ein farbenprächtiges Märchenbild aus der Kococco-Zeit der Romantik.

Dann kam die tüchtige Solms-Militärmusik, die sich getrost irgendwo hören lassen darf; und dann, auf einem von einem Schwan gezogenen Boote, Elsa und Lohengrin, mit Amor als Lenker des Schwanes. Dieses war unstreitig einer der schönsten u. eindrucksvollsten Wagen, die noch je in einem solchen Zuge gesehen wurden.

Der nächste, sehr zeitgemäße und gelungene Wagen war ein Beitrag der Henne Lumber Company. Auf demselben befanden sich mehrere Oesterhasen, ein großes Nest und ein riesiges himmelblaues Oester. Letzteres war so groß, daß es in Oesterhase es unmöglich allein gelehrt haben konnte, und hatte in der Schale an der Seite ein Loch, aus welchem ein allerliebster Mägdlein herausguckte. Von solchen Oestereiern wünschen wir uns gleich ein ganzes Duzend.

Dann kam ein hübscher, ganz blau decorirter kleiner Blumenwagen, in welchem zwei kleine Kinder saßen und welcher von einem niedlichen Pony gezogen wurde. Dieser Wagen war von Frau F. Hamppe jr. und Frau D. A. Gruene von Goodwin für das Frühlingsfest aufgegeben worden.

Dann kam der wunderschöne Wagen der Firma Knoke & Eiband. Dieser Wagen gewählte einen Blick in's Feenland. Auf einem Mutschelthron, unter einem kostbaren Baldachin, saß die Anmuth selbst. Oder war's die Feenkönigin?

Dann kam ein sehr passend ausgestatteter Wagen der „Woodmen of the World“, welcher viel Aufmerksamkeit erregte und sich zweifellos als eine sehr vortheilhafte Reklame für die hiesige Loge dieses beliebten Ordens erweisen wird.

Gleich dahinter kam der schöngeschmückte Wagen der Hermannsöhne; derselbe zeichnete sich wieder hauptsächlich durch seine völlige Unschickbarkeit aus.

Unsere beliebte u. bekannte, tüchtige Feuerwehrtroße führt die nächste Abtheilung des Zuges an.

Da kam zuerst ein Reklamewagen von Pfeuffer, Hellmann & Co., auf dem riesige Rannen mit genug Hufeisen-Farbe standen, um die ganze Stadt damit anstreichen zu können.

Aus einer mit den Landesfarben geschmückten Kutze wurden Proben von Vanda's Minnehaha-Weizenmehl und daraus gebadenem Brod vertheilt.

Der nächste Wagen war den Vorküngen von Dittlinger's Beerle's Mehl gewidmet. Ein etwas bleiches, aber wohlgenährtes Individuum in der Mitte des Wagens aß nur Beerle's Mehl und war infolgedessen um einen Kopf größer und

um mindestens drei Bänche dicker geworden, als die übrigen Leute auf dem Wagen, welche wie sie Jedermann vordemonstrirten, zuweilen auch Appetit auf etwas anderes hatten.

Einen der schönsten Wagen hätten wir beinahe in unserem Notizbüchlein übersehen: den Wagen der VoneStar-Brauerei, ein Meisterstück seiner Art, welchen das Frühlingsfest jedenfalls Herrn F. G. Blumberg, dem hiesigen Agenten der genannten Brauerei zu verdanken hat.

Die Firma W. Tays & Co. hatte ebenfalls einen sehr eindrucksvollen Reklame-Wagen im Zuge. Auf demselben befand sich ein stattlicher Knappe, der ein elegantes Gefährt zog.

Die Pfeuffer Lumber Co. hatte ein hübsches Haus auf Rädern gebaut, welches eine Fierde dieser Abtheilung des Zuges bildete.

Aus Goodwin schickte Herr S. D. Gruene eine getreue Nachbildung seines großen neuen Backstein-Gebäudes, das sich jetzt seiner Vollendung naht. Dieser Wagen war einer der imposantesten im Zuge.

Ein echter Polizist in grauer Uniform sorgte mit großem Eifer, so wie Knüppel für die Unterdrückung aller Unruhestörungen, die, wie immer, auch bei diesem Feste nicht stattfanden. Sein besagter Knüppel hatte große Ähnlichkeit mit einem nördlichen Produkt, welches in gewissen texanischen Städten als „Neu-Braunfelscher Wurf“ verkauft wird.

Nachdem der lange Zug durch Theile der San Antonio, Cañon, Kirchen-, Seguin- und Mühlen-Straße sich bewegt und auf der Plaza, nach mehrmaliger Untretung der Anlagen, stillstand, fand im Musikpavillon, der für diesen Zweck entsprechend decorirt worden war, eine japanische Hochzeitfeier statt. Ein hochstehender Bönze vollzog die Trauung; eine Schaar buntgekleideter Japanerinnen sang lustige Lieder; und den guten und bösen Geistern wurden hierauf Opfer dargebracht in Gestalt farbiger Ballons, welche in der Luft explodirten und einen bunten Confettiregen verurrsachten.

Aber es kam auch ein Regen, der nicht aus Confetti bestand, und Alles eilte nach Hause, in dem Bewußtsein, ein paar schöne Stunden verlebt zu haben.

— Der folternde Schmerz von Hüfte liegt tief und verurrsacht große Pein, aber St. Jakobs Del bringt durch und mit seiner Wärme und beruhigendem Einfluß, besänftigt derselbe den Schmerz und kurtirt.

Personal des Frühlingsfestzuges.

Das nachstehende Verzeichniß ist so genau und vollständig, wie wir es bekommen konnten. Es ist leicht möglich, daß es Irrthümer enthält, und daß Namen ausgelassen worden sind. Etwaige Berichtigungen und Ergänzungen würden uns sehr zum Danke verpflichten.

Marschälle: Walter Faust, F. G. Blumberg, Hanno Faust, Alfred Hamppe, Arthur Kehler, D. A. Sands, F. Keiminger, Gus. Hamppe, A. W. Coers und U. S. Pfeuffer.

Damen zu Pferde: Frau H. B. Schumann, Frau J. A. Ogden, Frau Theodor Tolle, Frau Dr. Beattie, Frau J. W. White, Fräulein Vena Coreth, Fräulein Louise Voelcker, Fräulein Ottilie Coreth.

Prinzenwagen: Prinz, Herr Louis Henne jr.; Prinzessin, Fräulein Raegelin; Page, Gilbert Reinarz.

Prinz Solms erstattet Bericht an den Adelsverein: Prinz Solms, Fritz Kraft; Graf Castell, Senator

Faust; Prinz von Preußen, S. B. Pfeuffer; Graf Colloredo-Mansfeld, Bürgermeister Zahn; Fürst von Leiningen, F. Hamppe; Herzog von Nassau, County-Richter Marbach; Herzog von Sachsen-Coburg, Harry Seele; Graf Boos-Waldeck, Adolph Holz. Die Anregung zu diesem Wagen ging von Herrn S. B. Pfeuffer aus.

Lorelei-Wagen: Lorelei, Frau Ed. Schleyer; Schiffer, Herr Gustav Reiningger; Vater Rhein, Herr L. A. Hoffmann.

Kleopatra-Wagen: Kleopatra, Fräulein Elsa Lucas. Die Mädchen an den Rudern waren Viola Holm, Della Holm, Irene Floege, Stella Faust, Norma Heilig, Melitta Faust, Wallie Heidemeyer, Wallie Babel, Melanie Lenzen, Julia Andrae, Thella Pfeuffer, Norma Scholl und Alice Coers.

Wagen der Winde. Dieser Wagen war von einem „Kraenzchen“ hergestellt, dessen Mitglieder die folgenden Damen sind: Frau S. B. Pfeuffer, Frau E. A. Hellmann, Frau Georg Eiband, Frau Harry Seele, Fräulein Marie Kennert, Fräulein Emilie Kennert und Fräulein Auguste Clemens. Auf dem Wagen befanden sich die Fräulein Wanda Heilig, Stella Lucas, Amich Zahn, Laura Kehler, Alma Albrecht und Valerka Stein.

Lohengrin-Wagen: Lohengrin, Herr Edgar Schmutz; Elsa, Fräulein Elsa Hellmann; Amor, Frances Pfeuffer.

In dem großen Oester auf dem Wagen der Henne Lumber Co. saßen Mildred Frieze und Laura Tausch.

In dem blau decorirten Blumen-Ponywagen saßen Ernst Gruene und Bessie Hamppe.

Knoke & Eiband's Wagen: Fräulein Julia Kehler und Fräulein M. Albrecht. Woodmen of the World-Wagen: Die Herren Emil Voelcker, Dr. C. v. Bindwehen, Cam Posey, A. Benschhorn, S. B. Alexander, W. F. Glenn, A. Froehlich, W. Buske, Willie Conrads, W. L. Abbott, W. Doepfenschmidt, August Schulze, J. Eward.

Wagen von Tays & Co.: Johanna Leonards und Elsa Toy.

Polizist: Richard Walter.

Japanische Hochzeit - Gruppe: Braut, Fräulein Cora Grandpierre; Bräutigam, Herr Edwin Voelcker, Bönze, Herr M. J. Muench; Japanerinnen, die Fräulein Fernanda Wille, Anita Raegelin, Nellie Zahn, Valeta Froelich, Laura Bregke, Virginia Newton, Wanda Haas, B. Froelich, Erna Hoefe, Ella Bremer, Stella Scholl, Hedwig Scholl, Vera Scholl Elsa Holz, Cora Albes, Olga Waus, Vera Coreth, Gulah Gray, Olga Habermann, Elsie Sauer, Meta Klein, Laura Albrecht, Linda Mergel und Alma Wille.

Was nützt das Essen, wenn der Magen die Speise nicht verdaut? Nichts; es schadet nur und verursacht Aufstoßen, Blähungen usw. Ist der Magen schwach, so wird etwas Robol Dyspepsia Cure das, was man ist, verdauen und den Magen in Ordnung bringen. B. E. Voelcker.

Aus Clear Spring.

Herr Fritz Kraft hat den folgenden Brief erhalten:

„Eberfeld, den 25. März 1906. Geehrter Herr Kraft!

Die Gesellschaft Waldeck-Brymont in Eberfeld, welche den Zweck verfolgt, alle außer Landes lebenden Waldecker zu vereinigen, das Andenken an die alte Heimath, die Liebe zu unserm angestammten Fürstenthum zu hegen und zu pflegen und ihre Mitglieder in Noth und Tod zu unterstützen, feiert am

1. Juli dieses Jahres ihr 25jähriges Jubelfest, verbunden mit Fahnenweihe in der Eberfelder Stadthalle. Unsere Gesellschaft ist die erste Waldeck'sche Vereinigung in ganz Deutschland, welche auf ein 25jähriges Bestehen zurückblickt; sie zählt 220 Mitglieder und steht unter dem Protektorat unseres Fürsten Friedrich. Wir haben in Erfahrung gebracht, daß Sie, lieber Landsmann, dieses Jahr unsere Heimath besuchen wollen. Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Jubelfest und hoffen Sie am 1. Juli in unserer Mitte begrüßen zu können.

Haben Sie die Güte und theilen Sie es allen dort lebenden Landsleuten mit, und überbringen Sie ihnen unsere Grüße.

In der angenehmen Hoffnung, daß Sie Ihr Weg glücklich zu uns führt, zeichnet achtungsvoll, mit echt Waldeck'schem Gruß

Chr. Ernst.

Herr Fr. Kraft denkt am 23.—25. Mai d. J. mit dem Dampfer „Wittelskind“ nach Deutschland zu reisen und wird folglich früh genug dort eintreffen, um obiger Einladung Folge leisten zu können; umsomehr, da Eberfeld nur einige Stunden per Eisenbahn von Bad Wildungen entfernt ist.

Ohne Zweifel haben einige der zahlreichen Leser der Zeitung Verwandte, Bekannte usw. in den großen Industrie-Städten des Wupperthales oder im Ruhrgebiete. Herr Kraft ist gerne bereit, etwaige Aufträge, soweit im Bereich der Möglichkeit, resp. es Zeit und Umstände erlauben, auszuführen.

Correspondenz aus Cibola.

Am 16. April starb in Seguin Frau Minna Wiedner, geb. Minge, im Alter von 41 Jahren. Sie wurde geboren als Tochter von Gottlieb Minge und Frau in Neu-Jeld, Posen. Im Jahre 1890 kam sie nach Texas, und am 26. November 1893 reichte sie Herrn August Wiedner die Hand zum Ehebande, welchem drei Kinder, zwei Mädchen und ein Knabe, entsprossen. Schon seit Jahren war die Verstorbene leberleidend. Dieses verschlimmerte sich mehr und mehr; seit Weihnachten suchte sie ärztliche Hilfe in San Antonio und Seguin, aber leider vergebens. Um ihren frühen Heimgang trauern der Gatte (Herr August Wiedner), drei Kinder (Hedwig, Ewald und Adele) im Alter von 11, 9 und 5 Jahren, die Eltern, die Schwiegereltern (Herr S. Wiedner und Frau) und viele sonstige Verwandte und Bekannte. Am Dienstag fand die Beerdigung auf den Paulus-Kirchhofe zu Cibola statt. Herr Pastor Kniker amtierte und konnte in seiner Grabrede betonen, daß eine wirklich gute deutsche Frau aus dem Leben geschieden sei.

Durch das Stubenhocken im Winter wird das Blut dick. Eine Frühjahrereinigung thut noth; man nehme einige Pottle Carly Rifers. Diese famosen Pötlchen reinigen Magen, Leber und Eingeweide und indirekt das Blut. Gut für Kopfweh, gelbe Gesichtsfarbe usw. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Texasisches.

Anlässlich des Bundesjägerfestes in San Antonio gab die „Freie Presse für Texas“ eine umfangreiche illustrierte Festaussgabe heraus, welche interessanten Aufschluß über die Geschichte des deutschen Gefanges in Texas ertheilt.

Herr Walter Meckel und Fräulein Wanda Penniger, die Tochter unseres Collegen Robert Penniger von Friedrichsburg, haben sich die Hand zum Bund für's Leben gereicht. Wir gratuliren!

In Columbus feierten am Mittwoch County-Richter Harry Wurzbach von Seguin und Fräulein Frances Wagner fröhliche Hochzeit.

Am Ostersonntag trug der Yorks Creel Gesangsverein unter der tüchtigen Leitung von Herrn Robert Kirmse in der Friedenskirche bei Geronomo einige erhebende Lieder vor und verschönerte wesentlich den Festgottesdienst.

Teufelsinsel-Qualen

Sind nicht schlimmer als die Hämorrhoiden, die mich 10 Jahre plagten. Man empfahl mir Bucklen's Arnica-Salbe; kaum eine Büchse davon kurrte mich dauernd, schreibt U. S. Papier, Arnica, N.Y. Gut für alle Schnitt- und sonstigen Wunden und Geschwüre. 25c bei B. E. Voelcker, Apotheker.

In den letzten neun Monaten hat das Vermögen des Ordens der Hermannsöhne im Staate Texas um \$31,302.44 zugenommen. Das Gesamtvermögen betrug am 14. März dieses Jahres \$296,062.07. Der Orden besteht jetzt aus 219 Männerlogen mit 8314 Mitgliedern und 30 Schwesterlogen mit 975 Mitgliedern. Die Zunahme an Brüdern seit dem 1. April 1905 beträgt 478, die an Schwestern 186; die Gesamtzunahme 664 Mitglieder. Ungefähr \$90,000 wurden in den letzten zwölf Monaten an Sterbegeldern ausbezahlt.

Aus Kyle wird berichtet, daß Herr und Frau Gustav Ruehn letzte Woche das Unglück hatten, ein kleines Kind durch den Tod zu verlieren.

Blinn College in Brenham, die Hochschule der deutsch-texanischen Methodisten, hat von Carnegie ein Geschenk von \$13,000 erhalten.

Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heirathschein ausgestellt für Otto Grimm und Elisabeth Brenner.

Bei Marion, im Hause des Herrn Ferd. Haese, wurden am 7. April von Herrn Pastor C. Kniker getraut: Herr Albert Hartmann und Fräulein Emma Haese.

Der wohl einzig dastehende Fall, daß ein rechtskräftig freigesprochener Angeklagter das Wiederholungsvorgehen zu seinen Ungunsten, und um seine Verurteilung herbeizuführen, veranlaßt, wird aus Saargemünd gemeldet. Derstreckte Normann aus Münden war im vergangenen Jahre von der Strafkammer in Saargemünd freigesprochen worden von der Beschuldigung, seinem Herrn ein Rasirmesser gestohlen zu haben. Nachträglich wurde der Angeklagte von Gewissensbissen gequält; er legte ein Geständniß ab, daß er doch der Thäter gewesen sei, und beantragte selbst die Wiederholung des Verfahrens. In der dieser Tage erneut stattgehabten Verhandlung wurde er auf Grund seines glaubwürdigen Geständnisses zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt, zu deren Verbüßung er sich sofort bereit erklärte.

Das vernünftige Hustenmittel ist Kenneby's Laxative Honey and Tar. Es führt leicht ab und vertreibt die Erkältung gründlich aus dem System, löst den Schleim, besänftigt Husten und Heiserkeit. Ein ideales Mittel für Kinder, und eben so gut für Erwachsene. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Kirchenzettel.

Friedenskirche. Sonntagschule 10 Uhr morgens; Gottesdienst im Anschluss daran. Am 29. April in der Kirche. Am 13. Mai in der Kirche. Am 24. Mai (Himmelfahrt) in der Kirche. Am 27. Mai in Frankfurt. Freundlichst ladet ein C. R. Hempel, Pastor.

Buggies, Surreys und Runabouts

soeben erhalten. Preise mäßig, Auswahl die beste in der Stadt.

N. HOLZ & SON.

Erwiderung auf die Rede des Herrn N. B. Cousins gehalten in Cuero am 30. März 1906.

(Aus der Cuero Rundschau.)

Herr N. B. Cousins, Schulsuperintendent des Staates Texas, hielt am Freitag den 30. März bei Gelegenheit der Lehrer-Versammlung von Südwest-Texas, in der Turn-Halle zu Cuero eine Rede, die nicht ungerügt ungelassen werden darf. Das Haus war voll besetzt und eine große Anzahl Anwesender war deutsch, oder von deutscher Abkunft, und viele Amerikaner lassen ihre Kinder am deutschen Unterricht in der John C. French Hochschule Theil nehmen. Die meisten Geschäftsleute in Cuero sind von deutscher Abkunft und die übrigen haben deutsche Verkäufer und Arbeiter in ihrem Geschäft angestellt und geben sich selbst Mühe, mit ihren deutschen Kunden deutsch zu sprechen. Unsere Amerikaner haben die Deutschen schätzen gelernt; wir stehen mit ihnen auf dem freundschaftlichsten Fuße; viele junge Männer deutscher Abkunft haben sich mit Amerikanerinnen verheiratet und vice versa. In Südwest-Texas wohnen fast eben so viel Deutsche und Nachkommen derselben, die noch gut deutsch sprechen, wie andere Nationalitäten. Viele Nachkommen der letzteren haben die deutsche Sprache in den Schulen gelernt und sprechen sie fließend.

In den texanischen Normal-Schulen und in der Staats-Universität zu Austin zählen die deutschen Studenten nach Hunderten, sie werden zu Lehrern der deutschen Sprache herangebildet, denn der Begehrt steigt mit jedem Jahre. In verschiedenen Staaten, z. B. in Ohio und in Wisconsin, ist der deutsche Unterricht obligatorisch geworden; auf allen Universitäten findet man Professoren der deutschen Sprache und haben sich in einigen Vereinen unter den amerikanischen Studenten gebildet, in denen nur deutsch gesprochen, deutsche Vorträge gehalten und deutsche Klaffiker gelesen werden. Viele wohlhabende Amerikaner senden ihre Söhne und Töchter nach Deutschland auf höhere Schulen und Universitäten, weil dort der Unterricht gründlicher betrieben wird. Viele unserer Ärzte gehen nach Berlin, Wien oder anderen Universitätsstädten Deutschlands, um sich dort in den Kliniken weiter zu bilden. Darüber scheint aber unser Herr Staatschulsuperintendent nichts gelesen zu haben; auch scheint es ihm vollständig unbekannt zu sein, daß Texas eine große Menge kirchlicher Gemeinden besitzt, deren Bestehen es ist, bei den Kindern die deutsche Sprache, Sitten und Gebräuche zu erhalten und ferner, daß in Texas über 10,000 Hermannsöhne in über 250 Logen dahin wirken, daß die deutsche Sprache gepflegt wird; die Großloge unterstützt die jungen Studenten der deutschen Sprache auf der Staats-Universität und den beiden Normal-Schulen in Huntsville und San Marcos durch Stipendien und ermuntert sie, sich als Lehrer der deutschen Sprache gründlich auszubilden.

In wenigen Tagen findet in San Antonio das deutsch-germanische Sängerfest statt und werden 400 deutsche Sänger dort deutsche Lieder singen und Tausende und Abertausende das Fest besuchen.

Das Deutschthum läßt sich weder in Texas noch in den Ver. Staaten ausschütten; es schreitet wie eine große Woge oder Lawine vorwärts, nur in den Fichtenwäldern von Ost-Texas, wo Herr Cousins herkommt, will es noch nicht gedeihen; aber die Fichtenwälder lichten sich und bald wird auch dort der deutsche Farmer einziehen, die Felder bebauen, und Hermannsöhne-Logen, deutsche Schulen und Kirchengemeinden gründen. Die Zeit der Fichtenwälder naht ihrem Ende. Wer nicht stockblind ist, sieht auf den ersten Blick, welcher großer Unterschied zwischen den Feldern der Deutschen und denen der Amerikaner, größtenteils von faulen Negern bearbeitet, ist. Manche Leute wollen aber nicht sehen, sie tragen womöglich eine schwarze Brille und verweigern die Einwanderung deutscher, böhmischer oder polnischer Farmer, die die texanischen Prärien und Wälder in ein Paradies verwandeln.

Doch zurück zu Herrn Cousins' Rede. Also das Staatsgesetz verbietet, daß in Texas in den öffentlichen Schulen deutsch gelehrt werde, so sagt Herr Staatschulsuperintendent Cousins. Sehr wahrscheinlich besitzt er doch ein Exemplar der Staatsgesetze von 1895, wo auf Seite 785 unter Artikel 3976d gesagt ist:

Es soll die Pflicht eines jeden Lehrers sein, die englische Sprache allein in den öffentlichen Freischulen dieses Staates zu gebrauchen und alle Prüfungen (recitations) und Übungen (exercises) in der englischen Sprache allein zu führen;

Erprobt seinen Werth. Simmons' Leberreiniger ist das werthvollste Mittel, das ich je für Verstopfung, oder Leberstörungen versucht habe. Es wirkt gründlich, verursacht jedoch kein Weibweh, wie die meisten Mittel seiner Art. Ich empfehle ihn bei jeder Gelegenheit. — W. W. Thomlinson, Oswego, Kansas.

Kirchenzettel.
In der neuen Kirche, Ede Sequin und Garten Straße, findet jeden Sonntag Morgen 11 Uhr deutscher und jeden Sonntag Abend 8 Uhr englischer Gottesdienst statt. Sonntagsschule findet jeden Sonntag Nachmittag um 1/2 3 Uhr statt; Klassen in deutsch und englisch.
Beginnend am Sonntag, werden in der vierten Woche in April, vom 22. bis 28. in der Baptisten-Kirche, jeden Abend deutsche Versammlungen abgehalten werden. — Pastor Hilbt wird dieselben leiten. Jedermann ist herzlich eingeladen.
F. J. Monische, Pastor.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 1/2 9 Uhr.
Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr.
Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.
In Hortontown: Jeden dritten Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule und nachmittags 3 Uhr Gottesdienst.
G. Mornhinweg, Pastor.

Am 1., 3. und 5. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt, sowie am jedem 5. Sonntag im Monat nachmittags.
E. Knifer, Pastor.

Am 1. Sonntag an der Guadalupe (Kunst Schulhaus), nachmittags 2 Uhr, und Sonntagsschule nach dem Gottesdienst. Am 2. und 4. Sonntag in Bulverde, vormittags 10 Uhr; ebenfalls nach dem Gottesdienst Sonntagsschule.
J. F. Christensen, Pastor.

Am 1. Sonntag an der Guadalupe (Kunst Schulhaus), nachmittags 2 Uhr, und Sonntagsschule nach dem Gottesdienst. Am 2. und 4. Sonntag in Bulverde, vormittags 10 Uhr; ebenfalls nach dem Gottesdienst Sonntagsschule.
J. F. Christensen, Pastor.

Am 1. Sonntag an der Guadalupe (Kunst Schulhaus), nachmittags 2 Uhr, und Sonntagsschule nach dem Gottesdienst. Am 2. und 4. Sonntag in Bulverde, vormittags 10 Uhr; ebenfalls nach dem Gottesdienst Sonntagsschule.
J. F. Christensen, Pastor.

Am 1. Sonntag an der Guadalupe (Kunst Schulhaus), nachmittags 2 Uhr, und Sonntagsschule nach dem Gottesdienst. Am 2. und 4. Sonntag in Bulverde, vormittags 10 Uhr; ebenfalls nach dem Gottesdienst Sonntagsschule.
J. F. Christensen, Pastor.

doch verbietet dieses nicht den Unterricht in irgend einer anderen Sprache als ein Unterrichtszweig; wenn aber irgend eine andere Sprache gelehrt wird, so soll der Gebrauch derselben auf die Zeit beschränkt werden, in der diese Sprache als Unterrichtszweig gelehrt wird.

Also ist uns erlaubt, auch deutsch in den Schulen zu lehren; natürlich ist die englische die Umgangssprache und soll jeder Lehrer fließend und korrekt englisch sprechen und schreiben können.

Herr Cousins behauptet, daß die Schulermine auf dem Lande zu kurz und das Schulgeld zu knapp zugemessen sei und deshalb den Kindern nur englischer Unterricht erteilt werden sollte, denn der deutsche Unterricht beschränke die Zeit. Der gute Mann scheint gar nicht zu wissen, daß der Unterricht in der deutschen Sprache das Verständnis der englischen Sprache mächtig fördert. Es ist erwiesene Thatsache, daß diejenigen Schüler, die die englische und deutsche Sprache gleichzeitig studiren, die erstere besser verstehen lernen und die besten Examina bestehen. Der deutsche Unterricht ist also eine Hilfe für sie und kein Zeitraub.

Ferner sagte Herr Cousins in seiner Rede, daß in einem County in Mittel-Texas 150 junge Leute, die in Texas von Ausländern (foreigners) geboren waren, vom Jurisdienst zurückgewiesen werden mußten, weil sie die englische Sprache nicht zur Genüge verstanden.

Nun nehmen wir einmal 150 auf dem Lande aufgewachsene Amerikaner, die vielleicht 5 Monate im Jahre die Schule theilweise oder auch gar nicht besucht haben und setze sie auf die Jurybank und wir worten \$1 gegen einen Nickel, daß wenn ein Prozeß der Jury übergeben wird, keiner genau weiß, was die Zeugen und Advokaten gesagt haben, ein einziger intelligenter Geschworener macht mit den übrigen ein, was er will, er leitet sie wie Schafe.

Unsere Herren Advokaten haben aber noch einen Kniff, sie suchen sich die Geschworenen nach ihrem Belieben aus und ein gewissenhafter Deutscher gefehlt vielleicht, daß er die englische Sprache nicht gründlich versteht, während der Amerikaner oder Regier darum natürlich nicht gefragt wird; denn daß diese sie verstehen, versteht sich doch von selbst. Welch himmelweiter Unterschied ist aber zwischen

Wird einfach eingeathmet.
Hyomei kurirt Katarrh auf natürliche und vernünftige Weise.
Keine gefährlichen Drogen oder alkoholischen Getränke kommen in's System, wenn Hyomei zur Katarrhbehandlung gebraucht wird. Durch den bequemen Taschen-Inhalator, der mit jeder Ausstattung kommt, eingeathmet, dringt der balsamische, heilende Hyomei-Dunst bis in die entferntesten Theile von Nase, Hals und Lunge, tödtet alle Katarrhkeime, heilt die entzündete Schleimhaut und erwirkt eine vollständige und dauernde Kur.
Keine Medizin, die in den Magen genommen wird, kann je die entferntesten Theile der Luftwege erreichen, oder die sofortige Linderung geben, welche mit Hyomei erzielt wird. Eine Behandlung von wenigen Tagen genügt gewöhnlich, um zu zeigen, wie schnell dieses Mittel Katarrh kurirt.
So erfolgreich ist Hyomei bei Katarrh bei seinen Kunden gewesen, daß B. C. Boelker es unter der positiven Garantie verkauft, daß es nichts kostet, wenn es nicht befriedigt. Die vollständige Ausstattung kostet \$1.00, während Extrazylinder für 50 Cents zu haben sind.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup, seit über 60 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Bezieht nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 C.

dem Regier-Englisch, der Gerichts-Sprache und dem klassischen Englisch! 99 Amerikaner aus 100 können die englischen Klaffiker nicht verstehen, sie sind ihnen Bücher verschlossen mit sieben Siegeln.

Der Deutsche aber hat vielleicht eine gute Uebersetzung der englischen Klaffiker gelesen und kennt sie und hat sie auch verstanden.

Ferner behauptete Herr Cousins, daß ein amerikanischer Bürger, der eine andere Sprache und nicht die englische als Umgangssprache gebraucht, kein so guter Bürger sein könne, als der einprachige Amerikaner. Wir ersuchen Herrn Cousins sich einmal zu erkundigen, welche Bürger die friedlichsten und die besten Steuerzahler sind, welche Einwohner die meisten Zuchthauskandidaten stellen und ferner, ob nicht die Deutschen zu den besten Soldaten im Unions- wie Conföderirten Heere zählten. George Washington konnte sich auf seine deutschen Truppen verlassen, während viele seiner Landesleute Tories waren. Er scheint von solchen deutschen Generalen wie Baron von Steuben, DeKalb, Herthimer, Mühlenberg usw. nie gehört zu haben.

Selbst von den Generalen und hunderttausenden Deutschen, die ihr Blut zur Erhaltung der Union im unglücklichen Bruderkriege von 1861-1865 vergossen, scheint er nichts zu wissen; wir erwähnen nur: Franz Sigel, August Willich, Friedrich Hecker, Karl Schurz, Peter Joseph Osterhaus; diesen könnten wir noch einige Tausende hinzufügen.

Foley's "Kidney Cure" bringt Blase und Nieren in Ordnung. Braucht sie rechtzeitig. Zu haben bei F. W. Schumann.

Foley's Honey and Tar heilt Lunge und stopst die Cough.

1 Anfunft und Abgang der Post:
Von Neu Braunfels nach Clear Spring am 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich.
Anfunft in Neu-Braunfels, 5 Uhr 30 Minuten abends. R. F. D. Route 8.
Von Neu Braunfels über Sattler nach Erans Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Anfunft in Neu Braunfels um 7 Uhr Abends jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Weson, um 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Anfunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Von Neu Braunfels nach Solms, um 9 Uhr 30 Minuten vormittags täglich außer Sonntags; Anfunft in Neu Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags. R. F. D. Route 2.
Von Neu-Braunfels über Goodwin nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 9 Uhr 30 Minuten morgens. Anfunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig besördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Lager Office aufgegeben werden.
Otto Heilig, Postmeister.

Aber auch auf der südlichen Seite befanden sich tausende Patrioten deutscher Abkunft; wir erwähnen General Carl Büchel, der Onkel unserer Cueroaner Geschäftsleute Otto und Ernst Büchel; Gen. Johann Andreas Wagener; Drift Hoffmann von Neu-Braunfels; Major S. Wille von Austin; Major Kampmann von San Antonio usw. Karl Schurz war nicht allein General-Major der Unions-Armee, sondern auch Ver. Staaten Senator, Gesandter in Spanien und Sekretär des Innern unter Präsident Hayes.

Auch Texas hatte einst zwei deutsche Vertreter im Ver. Staaten Congress Ed. Degener; (Rep.) und Gus. Schleicher (Dem.), beide von San Antonio.

Wir hoffen, daß Herr Cousins nun belehrt sein wird, daß die Deutschen die besten Patrioten des Landes sind und daß es keine

Schande ist ein Deutscher zu sein, oder die deutsche Sprache zu sprechen.

Herr Cousins erzählte uns auch von einem Irlander, der stolz darauf war, ein geborener Irlander zu sein. Warum sollte ein Deutscher nicht stolz auf seine Nationalität sein? Deshalb liebt er doch sein jeziges Vaterland, die Vereinigten Staaten, über alles, denn er hat ihnen Treue geschworen; kein Deutscher ist ein Verräther wie Benedict Arnold, geschichtlichen Angedenkens.

Eine glückliche Postmeisterin ist Mrs. Alexander zu Gary, Mo., welche erfahren hatte, daß Dr. King's New Life Pills das beste Magen- und Lebermittel sind, daß sie je probirt hat. Probird diese schmerzlosen Keimger, und ihr Verdauungsapparat ist wieder hergestellt. Apotheker B. C. Boelker garantiert sie. Preis 25c.

THE JOY OF LIVING
CAN BE FULLY REALIZED WHEN YOU ENJOY GOOD HEALTH

HERBINE

TRADE MARK

The Popular Liver Medicine Will Keep You Well

A GUARANTEED CURE for all diseases produced by TORPID LIVER and IMPURE BLOOD. Do not fill your system with Arsenic, Calomel and Quinine. They act as rank poisons which vitiate the blood, debilitate the system, and leave a trail of bad symptoms which require years to obliterate. HERBINE is purely vegetable and contains no mineral or narcotic poisons, is absolutely harmless and is the simple remedy of nature. It carries off all poison in the system and leaves no injurious effects.

CURED BY HERBINE AFTER OTHER REMEDIES FAILED

Mr. L. A. Hicks, Iredell, Texas, says: "I was sick in bed for eight months with liver trouble, the doctor seemed to do me no good. I was told to try Herbine, and it cured me in a short time. I cannot recommend this wonderful medicine too highly."

TAKE IT NOW!

LARGE BOTTLE, 50c GET THE GENUINE
Ballard Snow Liniment Co.
ST. LOUIS, U. S. A.

SOLD AND RECOMMENDED BY
A. TOLLE.

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas.

Futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien

zu den allerntedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

HENNE LUMBER CO.

Alles Material von guter Qualität. — Zufriedenheit garantirt

Kalk
Sand
Fenster
Thüren
Cement
Jalousien
Schindeln
Sederspotten
Sedersämme
Spreßholz
Gewelltes Dachblech
Eisenaaren für Bauzwecke

LONG LEAF YELLOW PINE

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.

Juli. Giesecke, Geschäftsführer.

G. F. Deim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Joseph Laur als Kandidaten für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 4 von Comal County anzuführen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn G. O. Johnson von Hays County als Kandidaten für das Amt des Repräsentanten des 90. Legislatur-Bezirks von Texas, welcher die Counties Hays und Comal umfasst, anzuführen.

Wir sind beauftragt, Herrn Adam Seidemann von Seguin als Kandidaten für die Wiederwahl als Sheriff von Guadalupe County anzuführen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hugo Starke als Kandidaten für die Wiederwahl als Steuer-Assessor von Guadalupe County anzuführen. Die Kandidatur des Herrn Starke ist der Entscheidung der republikanischen County-Vorwahlen unterworfen.

Vom neuen Wahlgesetz.

Das neue Wahlgesetz ist so lang, daß es kaum angebracht sein dürfte, es in wörtlicher Uebersetzung zu veröffentlichen. Wir werden daher von Zeit zu Zeit solche Auszüge, Zusammenstellungen und Erläuterungen bringen, wie wir für zweckmäßig und zeitgemäß halten. Nachstehend bringen wir ein Verzeichnis der für bestimmte Tage in diesem Jahre angeordneten „Vorarbeiten“ für eine allgemeine Wahl. Jeder Wähler und jeder Candidat sollte dieses „politischen Kalender“ sorgfältig studieren.

8. Mai. Die Staats-Executiv-Comiteen aller derjenigen politischen Parteien, für deren Gouverneurs-Candidaten bei der letzten allgemeinen Wahl mehr als 10,000 und nicht über 100,000 Stimmen abgegeben wurden, kommen an diesem Tage zusammen, um zu beschließen, ob sie ihre Candidaten in Vorwahlen (primaries), oder in Conventionen nominieren wollen. Die republikanische und die populistische Partei kommen unter diese Regel. Sollten die Staats-Executiv-Comiteen dieser Parteien Vorwahlen anordnen, so finden diese an demselben Tage (den 28. Juli) statt, wie die Vorwahlen der demokratischen Partei. Letztere u ß Vorwahlen halten.

4. Juni. An diesem Tage oder vorher, müssen die Candidaten für Staatsämter sich beim Vorstehenden des Staats-Executiv-Comites melden, wenn sie wünschen, daß ihre Namen auf die bei den Vorwahlen benutzten Stimmzettel kommen.

11. Juni. An diesem Tage kommen die Staats-Executiv-Comiteen aller Parteien, welche Vorwahlen (primaries) anordnen haben, resp. abhalten müssen, zusammen, um für die County-Comiteen bestätigte Verzeichnisse der Namen der Candidaten für Staatsämter auszufertigen und sonstige Geschäfte zu erledigen.

14. Juni. An oder vor diesem Tage müssen die Candidaten für County- und Precinct-Aemter sich bei dem Vorstehenden des Executiv-Comites ihrer Partei melden, wenn sie wünschen, daß ihr Name auf die bei den Vorwahlen benutzten Stimmzettel kommt.

18. Juni. An diesem Tage kommen die Executiv-Comiteen eines jeden Countys zusammen, um Vorbereitungen und Anordnungen für die Vorwahlen (primaries) zu treffen.

9. Juli. An diesem Tage werden die offiziellen Stimmzettel für die Vorwahlen zusammengestellt, und zwar von einem aus fünf Mitgliedern bestehenden Sub-Comite, welches der Vorstehende des County-

Comites ernannt, und dessen ex officio Vorsitzender er ist.

24. Juli. An oder vor diesem Tage müssen sich Wähler, welche nach Empfang ihrer Kopfssteuerquittungen oder ihres Exemptionsscheines in eine Stadt mit 10,000 oder mehr Einwohnern gezogen sind, beim Steuereintnehmer zur Registrierung melden. An diesem Tage muß der Steuereintnehmer der Behörde, welche die Wahlformulare zu besorgen hat, eine nachträgliche Ergänzung oder Berichtigung der Listen der Kopfssteuerzahler liefern, welche letztere er schon vor dem 1. April ausgefertigt haben mußte.

28. Juli. An diesem Tage (primary election day) finden in allen Wahlbezirken die Vorwahlen (primaries) statt, in welchen entschieden wird, welche Namen auf die in der eigentlichen Wahl im November benutzten Stimmzettel der verschiedenen Parteien gedruckt werden.

4. August. An diesem Tage kommen die County-Executiv-Comiteen, zusammen, um von dem Resultat der Vorwahlen Kenntnis zu nehmen. Die County-Conventionen finden an demselben Tage statt.

7. August. An oder vor diesem Tage müssen die Candidaten, über welche in den Vorwahlen abgestimmt wurde, bei ihrem County-Richter einen beschworenen schriftlichen Bericht einreichen, in welchem alle Ausgaben, welche sie infolge ihrer Candidatur hatten, einzeln angegeben sein müssen.

13. August. An diesem Tage kommt das Staats-Executiv-Comite zusammen, um das Resultat der Vorwahlen zusammenzustellen und sonstige Geschäfte zu erledigen.

14. August. An diesem Tage finden die Staats-Conventionen der verschiedenen politischen Parteien statt.

15. August. An diesem Tage finden die verschiedenen Bezirks-Conventionen statt, in welchen auf Grund des Resultates der Vorwahlen die Candidaten für Congreß, für den Staats-Senat und für die Richterämter der District- und höheren Gerichte nominirt werden.

27. August. Unabhängige Candidaten für County- oder Precinct-Aemter, welche wünschen, daß ihre Namen auf die Stimmzettel kommen, müssen in der Zeit vom 28. Juli bis zum 27. August ihre Applikation, nebst einer von der vorchriftsmäßigen Anzahl Wähler unterschriebenen Aufforderung, beim County-Richter einreichen. Unabhängige Candidaten für Staats- oder Bezirksämter müssen sich in gleicher Weise beim Staats-Sekretär melden.

2. November. Wähler, welche seit Empfang ihrer Kopfssteuerquittung oder ihres Exemptionsscheines in eine Stadt mit 10,000 oder mehr Einwohnern gezogen sind, müssen sich an oder vor dem 2. November beim Steuereintnehmer melden, damit ihr Umzug registriert werden kann.

6. November. An diesem Tage findet die allgemeine Wahl statt.

17. November. An oder vor diesem Tage müssen alle Candidaten, über welche in der Wahl am 6. November abgestimmt wurde, bei ihrem County-Richter einen beschworenen schriftlichen Bericht einreichen, in welchem alle ihre Campaigne-Umkosten ausführlich verzeichnet sind.

Mur ein gründlicher Digestant hilft für Indigestion. Nobel Dyspepsia Cure verdaut was man isst und giebt dem Magen Ruhe, so daß er wieder kräftig werden kann. Einige Dosen Nobel Dyspepsia Cure nach den Mahlzeiten bringen bald wieder alles in Ordnung. Zu haben bei W. E. Voelker.

Immoralistische Betrachtungen eines Junggesellen über das Frühlingsfest.

Daß ihr Neu-Braunfeller mitunter Kapitalmenschen sein könnt, das beweist ihr am besten im Arrangieren von Festlichkeiten. So etwas, wie ihr mit eurem „Carnival“ den Besuchern zu bieten im Stande waret, wird euch von Nachbarn gleiches Grades so leicht nicht nachgemacht. Alle Achtung! Doch ich will nicht vorgehen.

Schon am Morgen des Festtages hing der Himmel zwar nicht voller Waßgeigen, sondern voll drohender Weiterwolken. Was thun, zu Hause bleiben und sich zu Tode langweilen, oder eine unfreiwillige Taufe mit in den Kauf nehmen? Ich entschied mich für die letztere, und bald befand ich mich in Begleitung meiner Schwester auf dem Wege nach Braunfels. So um 1/2 1 Uhr landeten wir auf dem Marktplatz. Da es aber jetzt anfang zu tropfen nicht konnte, weil, dann kennt ihr aber den Julius; das ist überhaupt der kreuzbravste Bursch in Comal County, d. h. wenn er schläft, sonst aber sitzt ihm der Schalk stets im Nacken. Hier wurden wir genudelt, d. h. abgefüttert, oder besser gesagt überfüttert. So, jetzt konnte man schon einen Puff vertrauen, und um 3 Uhr wurde ich von Papa Will in's Schlepptau genommen und so lange geschleift, bis wir „Station Rehl“ erreichten. Hier wurde „Ladung gelöst“. Nachdem diese Arbeit mit spielender Leichtigkeit gethan war, trat wir, bis der Zug sich in Bewegung setzte, das Pflaster breit. Bei dieser Gelegenheit brante ich meinem Gattgeber durch; ich wollte mir nämlich jemand suchen, den ich aber leider Gottes in dem Menschenmäuel nicht fand.

Well, ich wurfste mich mit großer Geschicklichkeit durch, bis nach „Simons Gede“. Hier aber saßte ich Posto, und sagte mir: Hier bin ich, hier bleib ich! Und ich blieb, bis der Festzug von der Seguin-Straße auf den Marktplatz einbog.

Kreuztärchen, wie puppette mein Herz im Leibe, als die aus 23 Mann bestehende Kapelle mit einem flotten March an mir vorüber defilirt! Da kam der erste Wagen, „Prinz Caneval“. Hoch oben thront: Se. Hoheit, der Prinz, und ihm tief zu Füßen saß die holdseltsame Prinzessin, welche von dem Herrn Prinzgemahl eiferfüchtig überwacht wurde. Kreuzbombenelement! Bei diesem Anblick zwicte mich ordentlich der Reid in die Rippen; doch schließlich tröstete ich mein wundes Herz mit dem Gedanken, daß die ganze „Prinzenherrlichkeit“ doch nur von kurzer Dauer sei.

Die Wagen der Reihe nach aufzuzählen, ist nicht meine Sache; das wird die Tante schon besorgen; ich will nur sogenannte „Randglossen“ einfließen. Da war der „Lorelei-Felsen“, der mein äußeres Interesse in Anspruch nahm; Frau Schleyer, welche ihre Rolle als Lorelei vorzüglich verkörperte, und der Schiffer, unser braver County-Beamter Gustav Keininger. Na, Gustav, Du mußt besungen werden, denn eure Sache war recht gut. Also aufgepaßt, meine Herrschaften!

Die Lorelei. Die Jungfrau von Braunfels, die sitzt dort oben wunderbar; Ihr gold'nes Geschmeide blizet, sie kammert ihr goldenes Haar. Sie kammert es mit goldenem Kamme, doch singt sie kein Lied dabei. Bei einem so nachtalen Wetter, da vergeht wohl die Singerei.

Den Gustav im kleinen Schiffe ergreift es mit wildem Weh; Er sieht nicht die Felsenriffe, er schaut nur hinauf in die Höh'; Hinauf in die Wetterwolken, die arg verdächtig ausseh'n — Da nimmt es auch gar kein Wunder, wenn die Liebe zu Gunde muß gehn.

So, jetzt werde ich mich mit Geschicklichem befassen. Da stellte die Firma Wm. Tays & Co eine funkelmagelne „Rig“, die mit einem Vollblut-Araber aus Holz bespannt war, aus. Hierbei entwarf ich meinen Zukunftsplan. Jetzt, Mädels, aufgepaßt. Also, ihr wißt doch, daß die garstigsten Mannspersonen immer die schönsten Mädchen zur Frau bekommen. — Schön. Daher jetzt euch, falls ihr schon seid, sofort mit mir in Verbindung, denn etwas garstigeres könnt ihr ja doch gar nicht finden. Werden wir uns einig, weil, dann laufe ich

von Tays die wunderliche „Rig“ (den hölzernen Klepper kann er für sich behalten), welche ich selbst bezahle (denk auf die Gedächtnis, die ihr in 99 Jahren antreten möget, auf die verlaß ich mich nicht). So dann hole ich das Bauholz für ein dickfeines Haus von der Pfeuffer Lumber Co. Ich habe gesehen, daß es ein sehr feines Holz war, welches genannte Firma auf einem Wagen zur Ansicht ausstellte. Pfeuffer, Hellmann & Co. mit ihrer weltberühmten Hufeisenfarbe liefern das Zeug zum Anstreichen. Well, da ich ja so schon da kaufe, so werde ich mir auch gleich genug davon holen, um unsern Zuspruchs-taubenschlag doppelt damit anzupinseln; denn doppelt hält besser. Donner und Doria, da kommt mir noch der Vereinstempel der Loge der „Woodmen of the Word“. Na, Schatz, da will ich mich gleich einzahlen, mir scheint es nämlich, als ob genannter Orden auf festestem Fundament stehe; hat doch jedes Mitglied eine Art zum Aus-holen in der Hand, und ich glaube fast, der Orden ist gar nicht „taput“ zu kriegen. So, nachdem ich jetzt alles bezahlt habe, bleibt mir gerade noch genug übrig, um, falls der Herr Schwiegervater dießfellig sein sollte und mit nichts rausrücken will, ein Bett kaufen zu können, ferner das Brod für sechs Monate, und eine Wiege. Für die letztere hat es eigentlich keine so große Eile; aber ich bin halt immer etwas fürjorglich, und denke stets, besser ist besser. Daß nach so vielerlei Auslagen das Kleingeld auf die Reize geht, das ist doch sonnenklar. Nun bloß keine Bange, mein Liebchen, jetzt machen wir Pupp. Ueberhaupt ist das Pupp machen gar nicht von Pappe, denn man sieht bei den Geschäftsleuten immer in theurer Erinnerung. Geht der Pupp in Braunfels aus, well, dann pocht man halt beim Heinrich Gruene in Thorn Hill an; der hat doch das schöne Geschäftshaus auch nicht als Vogelscheuche aufgebaut.

Plötzlich werde ich von einer barschen Stimme, die „Blas da! — Blas da!“ commandirt, aus meiner Zukunftschmiederei gerissen, und wie ich mich erstaunt umsehe, da bemerke ich, wie City Marshall Arnold einen mächtigen Lasso schwingt, und dabei ausruft: „Wer in den Weg kommt, wird gehängt!“ Daß der einstige leutselige Hufeisenschmied eine so bärbeißige Miene aufsetzen konnte, das, ja, das hat mich mächtig belustigt.

Nachdem der gesammte Festzug mit drei tüchtigen Musikkapellen sich am Marktplatz zu einem Ganzen formirt hatte, und die japanischen Trauungszeremonien (von denen ich herzlich wenig zu sehen bekam, weil die vielen aufgespannten Regenschirme mir alle Aussicht nahmen) vorüberwaren, well, da spannte ich meine 20jährige Nominante (die trotz des hohen Alters ewig jung bleibt) in's Spinnrad (Buggy), und mit dem Bewußtsein, einige Stunden genutzte Unterhaltung und Belehrung verlerbt zu haben, steuerten wir den heimischen Penaten zu. Jetzt, da ich diese Zeilen niederschreibe, kommt mir der Gedanke, daß die Braunfeller wirklich Großes zu leisten im Stande sind; nur scheint es mir, als ständen sie mit dem Wettermacher auf Kriegsfuß; oder sollte der sich etwa einbilden, das, was gut sei, müsse begossen werden?

Solltet ihr übrigens nächstes Jahr wieder einen „Carnival“ inscenieren, dann, bitte, holt meinen Rath über's Wetter ein, ich verstehe mich auf den Klimbim. Beherzigt das Wort: „Bange machen gilt nicht.“

Mit aller Hochachtung, Gustav Haselbach, Neu-Braunfels, N. F. D. No. 1.

Gegen schwache Verdauung. Keine Medizin kann Nahrung erschaffen, aber Chamberlain's Magen und Lebertafelchen werden Ihnen helfen, dieselbe zu verdauen. Es ist nicht die Quantität von Nahrung die man nimmt, die dem System Kraft und Stärke verleiht, sondern das, was man verdaut und assimilirt. Wenn Sie mit einer schwachen Verdauung geplagt sind, diese Tafelchen werden Ihnen helfen. Tausenden hat ihr Gebrauch gut gethan. Sie kosten nur einen viertel Dollar. Zum Verkauf bei J. B. Schumann.

Wir liefern, was wir versprechen!

Wenn Sie sich aus unseren Mustern einen Anzug aussuchen, so garantiren wir die Dauerhaftigkeit des Zeuges und die Güte der Arbeit; und noch mehr: „Wir liefern, was wir versprechen“; sonst braucht man den Anzug nicht zu nehmen.

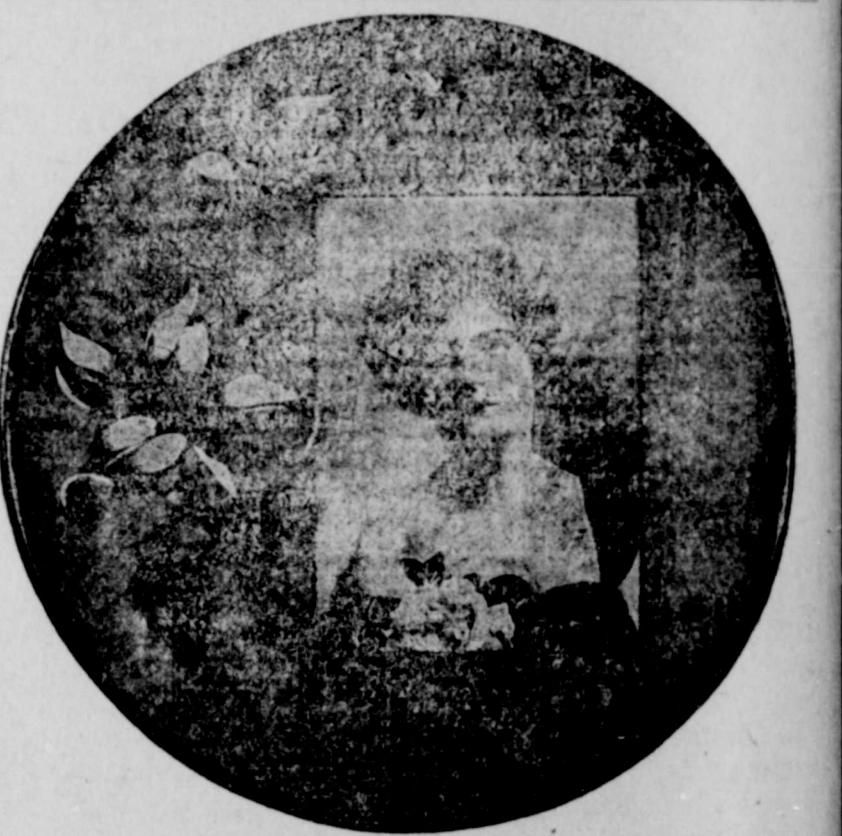
Blau Serge-Anzuege sind stets populär; unsere haben viele Vorzüge; sind so verschieden von den meisten blauen Serge-Anzügen. Sie sollten einen davon haben.

C. J. Zipp & Co.



Die Gebrauchsanweisungen, welche mit den „Ladies Home Journal Patterns“ kommen, übertreffen alle andern, welche bisher mit solchen Mustern ausgehakt wurden. Die Abbildungen sind groß und deutlich; der Druck ist klar und leicht zu lesen. Außerdem macht die patentirte „Guide Chart“ alles so einfach, daß irgend Jemand das Pattern fast zusammenstellen kann, ohne die Gebrauchsanweisung überhaupt zu lesen. Wer einmal Patterns mit einer Guide Chart gebraucht hat, wird nie wieder andere haben wollen.

Wir verkaufen die „Ladies Home Journal Patterns“.



Frei! Nur eine kurze Zeit. Zu einem Duzend Cabinet-Photographien zu \$3.00 bekommt man frei einen Rahmen wie Abbildung, goldener Hintergrund, mit handgemalter Verzierung. F. C. Hoffmann.

Achtung, Züchter. Mein Eselhengst, King Davis, steht den Züchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$10 nach Geburt des Fohlens, unter Garantie. Achtungsvoll Jakob Frießebach.

Achtung, Züchter! Mein feiner brauner junger Hengst, Traber, 15 1/2 Hand hoch, sowie mein Stierhengst, steht den Züchtern diese Saison wieder zur Verfügung. Bedingungen: \$8 nach Geburt des Fohlens. Max Zieschang, Scherz, Texas.

Platz zu verkaufen. Ungefähr 160 Acker, mit guten Gebäulichkeiten, zwei Meilen südöstlich von Neu-Braunfels; bekannt als die „Andreas Brewstedt Homestead“. Preis \$5000; günstige Bedingungen. Näheres zu erfahren bei W. A. Brewstedt, Seguin, Texas.

Billiges Farm- und Ranch-Land immer zu haben bei W. Dreyfus, 233 East Commerce Str., San Antonio, Texas.

Land! Ich kann nähere Auskunft ertheilen über alle Ländereien, die im „Texas Banner“ angezeigt sind. John W. Dick, Braden, Texas.

20 Arbeits-Gelb. 10 Pferde, sowie Jersey-Rübe zu verkaufen bei Ed. Preis.

Photographien in allen Größen, und zu mäßigen Preisen bei H. D. Klenke, in seinem neuen Atelier an der Castell-Straße, gegenüber von Pfeuffer, Hellmann & Co. Sowie stereoscopische Ansichten.

Zu verkaufen. Meine Farm und Ranch bei Smithson's Valley, 15 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, enthaltend 1712 Acker, 50 Acker in Cultur, ungefähr 60 Kühen noch unbar gemacht werden. Eingekauft in vier Pasturen, genügend Wasser in jedem Pasture. Preis \$5 per Acker. Louis Haag, Smithson's Valley, Texas.

Lozales.

Möglicher Weise wird das Bundesfängerfest, welches jetzt in San Antonio stattfindet, nächsten Sonntag, den 22. April, in Landa's Park zum Abschluß kommen. Die Herren Sauter und Lieb von Houston treffen jetzt Vorbereitungen für das Hierherkommen des Houstoner Sängerbundes und der Galvestoner Vereine, welche den Sonntag zusammen in Park zu verleben gedenken. Sie werden die berühmte Kapelle der Herren Herb und Lewis mitbringen. Die genannten Herren bemühen sich auch, jeden andern Sängerverein, der sich an dem Sängerfest beteiligen will, sowie auch die San Antonioer Gesangsvereine zur Beteiligung zu veranlassen. Bis Freitag wird Herr Landa wissen, ob eine allgemeine Beteiligung der Gesangsvereine zu erwarten ist und ein Programm aufgestellt wird, oder nicht. Sollte dies der Fall sein, so sind alle Sänger und Sängerinnen, sowie das Publikum im Allgemeinen herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Am Samstag fand eine Versammlung der Commissioners' Court statt. Von dem Resultat der Schulsteuer-Wahl am 7. April wurde offiziell Kenntnis genommen. Jedem Vorstehenden und Schriftführer der "Stad Law" - Wahl in den Wahlbezirken No. 6, 7, 8, und 20 wurden \$2 bewilligt. \$150 wurden vom allgemeinen Fond an den Sims- und Tilgungs-Fond für Straßen und Brücken übertragen. Es wurde beschlossen, Angebote für die Veröffentlichung der offiziellen Bekanntmachungen einzufordern. Ferner wurde angeordnet, daß Herr W. W. Bopp von Wesson seine Fenz von der Straße entferne, und die Straße, welche die Guadalupe bei und oberhalb der Eisener-Crossing-Brücke kreuzt, dem mit der Commissioners' Court letzten August getroffenen Uebereinkommen gemäß öffne. Mehrere Rechnungen wurden zur Zahlung angewiesen, darunter auch eine im Betrage von \$3500 für die neue Dampfwaage.

In der Familie des Herrn Willie Knepper am Honey Creek ist am 10. April ein Söhnlein angekommen.

Bei der "Stad Law" - Wahl, welche in den Wahlbezirken 6, 7, 8, und 20 in Comal County stattfand, wurden 44 Stimmen für und 28 gegen die Inkraftsetzung des betr. Gesetzes abgegeben.

Gentry Bros. Circus kommt nicht!

Vielen Frühlingsfestgästen an der Plaza am Montag Nachmittag ging es, wie der Springbrunnenjungfer. Diese bekam nämlich auch nichts von der japanischen Hochzeit zu sehen.

Capt. Ferg. Kyle, unser Vertreter in der Staatslegislatur, war zum Frühlingsfest hier und inspirierte nebenbei seine "Fenzen". Er muß sie in sehr gutem Zustande gefunden haben, denn er sah sehr beifriedigt aus. Capt. Kyle ist ein Mann von liberalen Ansichten und hat großen Einfluß in der Legislatur.

Heute (Donnerstag) feiern Herr Robert Wagenführ, einer unserer tüchtigsten jungen Geschäftsleute, und Frau Lulu Voelcker, die anmutige und liebenswürdige Tochter unseres hochangesehenen Mitbürgers Herrn Emil Voelcker, frühliche Hochzeit. Die "Neu-Braunfels" Zeitung gratuliert!

Gentry Bros. Circus kommt nicht nach Neu-Braunfels. Schlechtes Wetter, Stürme und Eisenbahnverspätungen sind schuld daran.

Der Prozeß der Harris Scotten Grain Co. von Gainedville vs. H. Dittlinger von Neu-Braunfels wurde letzten Samstag im Appellationsgericht zu Fort Worth zu Gunsten des Herrn Dittlinger entschieden. Die Harris Scotten Co. verkaufte letzten Sommer drei Carladungen Weizen an Herrn Dittlinger. Der Weizen wurde nicht zur vereinbarten Zeit abgeliefert; als er schließlich kam, war er infolge eines Preissturzes um ungefähr \$500 weniger wert, als Herr Dittlinger dafür bezahlen sollte. Herr Dittlin-

ger weigerte sich, die Sendung anzunehmen, und die genannte Gesellschaft verklagte ihn in Gainedville, mehrere hundert Meilen von hier, ganz oben im Norden des Staates. Die Verhandlungen, welchen Herr Dittlinger und sein Anwalt persönlich beiwohnten, fand vor einer Jury aus dem Heim-County des Klägers statt, welche zu Gunsten Dittlingers entschied. Die Harris Scotten Co. appellierte hierauf an das Appellationsgericht in Fort Worth. Herr Dittlinger's Anwalt reiste von hier nach Fort Worth und erklärte den Richtern den Fall in einer Rede. Der Ausgang dieses Prozesses zeigt, daß man in Texas, wenn man im Recht ist und einen guten Anwalt hat, einen Prozeß auch weit von seinem Wohnort gewinnen kann. Ein billiges Vergnügen ist es aber jedenfalls nicht.

Herr H. D. Klente verlehrt uns große Photographien der schönsten Wagen im Frühlingsfestzuge, sowie der japanischen Hochzeitsgruppe beim Musikpavillon. Herr Klente hat diese Photographien zum Verkauf, und wer ein schönes Andenken an das Fest wünscht, sollte nicht verfehlen, bei ihm vorzusprechen. Die Photographien sind so groß, daß jedes Gesicht darauf deutlich zu erkennen ist. Vor allem schätzen wir das Bild, auf welchem Prinz Solms an den Adelsverein Bericht erstattet. Das war nicht nur eine gelungene Darstellung einer historischen Begebenheit, sondern jeder Darsteller auf dem Wagen ist auch selbst eine historische Persönlichkeit; und jeder ist auf der Photographie gut getroffen.

Gentry Bros. Circus kommt nicht nach Neu-Braunfels.

Herr F. Popp hat letzte Woche wieder mehrere neue Maschinen für seine Dampfwascherei gekauft. Wie uns Herr Steudeman, ein Vertreter der "Troy Laundry Machinery Co." mitteilt, wird Herrn Popp's Dampfwascherei nach Aufstellung dieser Maschinen völlig so gut eingerichtet sein, wie irgend eine in San Antonio.

Im hohen Alter von fast 80 Jahren verschied am Dienstag Vormittag um 1/2 12 Uhr in der Nähe der Stadt nach kurzem Krankenliegen Herr Wilhelm H. Henck. Er wird heute (Mittwoch) Nachmittag auf dem katholischen Friedhofe in der Comalstadt beerdigt.

Arthur Heinrich Martin Dauer, jüngstes Kind von Herrn Carl Dauer und seiner Gattin Carolina, geb. Fehlis, verschied am Freitag Morgen im Hospital zu Seguin und wurde am Charfreitag Morgen auf dem Lone Oak Friedhof beerdigt. Das verstorbene Kind wurde am 5. Dezember 1904 geboren und erkrankte sich bis vor zwei Wochen der besten Gesundheit, als ein heftiges Gehirnfielber eintrat. Alles was Pflege und ärztliche Kunst vermochten, wurde angewandt, um das gefährdete Leben zu retten; allem es war anders beschloffen. Trauernd umstanden das Grab, drei Brüder und drei Schwestern, der Großvater mütterlicher Seite nebst sonst vielen Verwandten. C. K. Hempel, P.

Im Laufe der letzten zwei Wochen beehren uns die folgenden Lehrer, Lehrerinnen und Freunde der Neu-Braunfels Zeitung mit ihrem geschätzten Besuche: H. Bernhard, Albert Habermann, Eduard Kust, Robert Wagenführ, Otto Klaerner, C. F. Fischer, Frau Emil Kohlenberg, Otto Wodemann, Dr. H. Leonards, Louis Henne jr., Julius Bielele, Wm. Kopplin, Fred. Heitkamp, Hermann Giesecke, - Webster, Emil Hartmann, A. Homann, Gottfried Jauer, S. B. Pfeuffer, Senator Faust, Julius Holz, B. Rowotny jr., Joseph Arnold, Chas. Marion, Thilo Bode, M. J. Muench, Heinrich Beckmann, C. J. Rupp, C. F. Krueger, Postmeister A. Bremer von Braden, Heinrich Gah, Dr. L. B. Weather's, L. A. Hoffmann, Frl. Albrecht, Hermann Kirnse, Prof. J. Peeters, Frau Amalie Weider (Gonzales County), Jacob Friesenhahn, J. D. Bueuz (Caredo), Richard Gesehe, Sheriff Peter Rowotny, B. J. Lenzen, Ferd. Kehl's jr., F. J. Maier, A. B. Stein (Seguin), John Rowot-

ny, Heinrich Richter (Waywell), Robert Baese (McLennan County), H. Jonas, Frau Ed. Schumann, Bruno Bent, St. Haebig, Theodor Staats, Ed. Rohde, Egon Roessing, Leo Bömer, Frau G. Habermann und viele Andere.

Der Ball, welcher am Montag Abend in der Germania Halle stattfinden sollte, ist des schlechten Wetters wegen auf Sonntag Abend, den 22. April verschoben worden.

Gasolin-Defen, alle Sorten billig bei Louis Henne & Son.

Lucky Jim Cultivators (Avery), die besten und einfachsten. N. Holz & Son.

Dr. L. Werblun, Optiker aus San Antonio, wird am 26. April Neu-Braunfels besuchen und wird in Dr. Garwoods Office zu sprechen sein. Wird nur einen Tag verbleiben. Untersuchungen der Augen unentgeltlich.

Secondhand Buggies, Surreys, gut und sehr billig bei Wm. Tays & Co.

Wir bezahlen 45 Cents für Spud-Corn. H. Dittlinger.

Hawkes, die besten Brillen im Lande, und die New Home Nähmaschine immer noch zu verkaufen bei Tolle & Hampe.

Cotton-Haden, Homann hat sie. Gerade angekommen: Große Auswahl Herren - Anzüge, \$3.50, \$4.50, \$5.00, \$6.00, \$7.00, \$8.00 bis zu \$15.00 den Anzug bei Faust & Co.

Geschirre, Homann hat sie. Lawn Mowers, alle Größen, am billigsten bei Louis Henne & Son.

Frische Fische und Austern immer vorräthig in Koch's Restaurant.

Patronen, Homann hat sie. Knaben - Anzüge von \$3.00 "rauf bei Faust & Co.

Im Handel nehmen wir Eure alte für eine neue Baggy, Surreys oder Ambulance. Wm. Tays & Co.

Die beste Zweibeit-Wahlzeit in der Stadt bekommt man bei Charles Koch.

Dr. Peter Habney's Alpenröster Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

In Otto Reeb's Restaurant findet Ihr gute Mahlzeiten und aussergewöhnliche Bedienung. Chas. Marion.

Seht Euch die schönen Buggies und Surreys an bei N. Holz & Son.

Binde - Schnur. Braucht ihr Binde - Schnur, so kommt und fragt uns um den Preis; wir können euch Geld sparen. Louis Henne & Son.

Wenn es ein "American Beauty" ist, ist es das rechte. Bei Faust & Co.

Lederwaare kostet nur sehr wenig mehr als früher. Homann hat sie.

Kinder - Anzüge von 75c "rauf bis \$4.50 bei Faust & Co.

Striegel, Homann hat sie.

Bei Wm. Tays & Co. findet Ihr jetzt eine große Auswahl Buggies, Surreys etc. zu maßigen Preisen.

Badewannen, alle Größen, bei Louis Henne & Son.

Bürsten, Homann hat sie.

Größte Auswahl Anzüge. Preise richten sich nach Eurer Geldtasche bei Faust & Co.

Vergesst Otto Reeb's Restaurant nicht. Wer einmal da war, kommt wieder. Chas. Marion.

Die besten Getränke, stets frisch, bei Hermann Tolle.

Für schöne Baupläne in Neu-Braunfels wende man sich an F. Klappenbach, John F. Holm, U. S. Pfeuffer und E. A. Hellmann.

Garantirtes Messer, Homann hat sie.

Whiskey bei Quart und Gallone bei Hermann Tolle.

Schweine-Drabt, alle Sorten, immer am billigsten bei Louis Henne & Son.

Weitschen, Homann hat sie. McCormick Oros - Maschinen und Rechen bei Faust & Co.

In Otto Reeb's Restaurant findet Ihr stets das Beste, was der Markt bietet. Chas. Marion.

Wollt Ihr \$5.00 bis \$10.00 sparen an einem guten Fuhrwerk, so sprecht vor bei Wm. Tays & Co.

Eine Revolution im Preise von Nähmaschinen: Drop Head Nähmaschinen für \$17.50, nähen geräuschlos und so gut wie irgend eine Maschine welche \$50.00 kosten mag. Wird von keinem Department Store im Preise oder Qualität übertroffen. J. Jahn.

Einige troden, gesund gelegene Baupläne (lots) zu verkaufen, von \$100.00 an, bei E. A. Hoffmann.

Cultivators bei Faust & Co.

Scheibenschiefen. Am 10. April erhalte ich eine Sendung 22 Collier Nissen mit 25 Zoll. Lauf und Shot Gun Butt, extra für mich von der wohlbelannten Firma Hopkins & Allen hergestellt. Dieses sind die ersten, welche die Fabrik seit ihrem Feuer herstellte, und durch Uebereinkommen mit der Firma werde ich der Einzige in Comal County sein, welcher sie von der Fabrik direkt beziehen und zu möglichem Preis verkaufen kann. Also nur beim Homann.

Sherwin Williams Hausfarbe.

Wollt ihr euer Haus ausmalen, oder eurer Baggy einen neuen Anstrich geben, so geht nach Louis Henne & Son; da könnt ihr alle Schattierungen bekommen.

Wir können jedermann zufrieden stellen, der ein gutes preiswürdiges Fuhrwerk braucht. Kommt und überzeugt Euch bei Wm. Tays & Co.

Clippers, Homann hat sie. Große Auswahl Frühlings-Anzüge für Herren, von \$3.50 bis \$15.00 den Anzug, bei Faust & Co.

Achtung, Züchter!

Mein feiner Vollblut Tennessee Jack ist letzte Woche angekommen. Bedingungen \$4 im Voraus und \$8 nach Geburt des Fohlens. Posture \$1 per Monat. Hermann Köbler, Schumanneville, Tex.

Billige Pferde und Esel zu verkaufen. Dieselben werden garantiert. John Rowotny.

Phoenix Saloon Restaurant. Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. Short Orders zu jeder Stunde. Frische Fische stets vorräthig; wir haben ein Bassin, in dem wir sie frisch halten. Hutchins Bros., Eigentümer.

Redakteur. Ein Mann mit großer Sprachgewandtheit, leitenden Lebensanschauungen, akademischer Bildung und anerkanntem Charakter sucht Stellung als Redakteur oder Hilfsredakteur einer deutschen Zeitung. Offerten unter "No. 16" an die Neu-Braunfels Zeitung.

Jacob Seidemann, 315 East Crockett Str., San Antonio, Texas, hat immer gutes Farm- und Ranch-Land zu verkaufen.

H. T. REUTERMANN. Praktischer Maschinist. 28 Jahre mit der Singer Mfg. Co. reparirt alle Sorten von Nähmaschinen, Nahef Vorord und Phonographen. Eine Auswahl von neuen und alten Nähmaschinen an Hand, sowie Teile, Öl etc. Für Reparaturen und Theile adreßire man H. T. Reutermann, 110 Casino Str., San Antonio, Tex. P. O. Box 534. Beide Telephons.

Comal National Bank.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

That's Money

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Das Geld, das Sie deponiren wollen wird in der Comal National Bank sicher sein. Brauchen Sie es plötzlich, so ist es ebenso erreichbar, wie in Ihrem Hause, aber viel sicherer. Wir können mit Genauigkeit auf die Namen wohlbekannter und hochangesehener Geschäftsleute hinweisen, welche unsere Kunden, Direktoren und Aktionäre sind.

Brillen! - Brillen!

Wir verkaufen nur die bekannten HAWKES Brillen.



Besser, brilliant, perfekt und berühmt. Diese Brillen werden nie „gepeddelt“. Alle garantiert, bei

TOLLE & HAMPE.

Brillen! - Brillen!

Fischen und Jagen auf dem allen Breustet Platz ohne meine Erlaubnis ist verboten. Zuwiderhandeln werde ich gerichtlich belangen. Ernst Albrecht. 247

Zu verkaufen:

20 ausgezeichnete Baupläne in der Castell-Strasse. Frau Helene Landa.

\$100 Belohnung \$100

versprechen wir Demjenigen, welcher uns die Person derartig anzeigt, so daß dieselbe gerichtlich belangt und bestraft werden kann, welche die Geschirre und Sättel bei Festgelegheiten auf unserm Veranlassungs-Platz, Cibolo - Valley Schützenhalle" zerstört. Cibolo, den 7. April 1906. Der Vorstand des Cibolo Valley Schützen-Vereins.

Verlangt:

Ein junger Mann von 18-30 Jahren, unverheiratet, der deutschen und englischen Sprache mächtig, der nebenbei etwas Spanisch kann, als Clerk in meinem Store. Einer, der schon im Geschäft bewandert ist, vorzuziehen. - Um nähere Auskunft wende man sich an A. J. Wallböfer, Hunter, Tex.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Tochter Frau Anna Wiedner, geb. Mingel, ihre Theilnahme, und ihr beim Begräbnis die letzte Ehre erwiesen haben, besonders auch Herrn Pastor Kauter für die trostreichen Worte am Grabe, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen, welche uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Söhnleins Arthur Heinrich Martin ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders unseren Nachbarn, Freunden und Verwandten, die uns so hülfreich zur Seite standen, sowie auch Herrn Pastor E. A. Hempel für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Carl Dauer und Caroline Dauer, geb. Fehlis, u. die übrigen trauernden Hinterbliebenen.

Notice of Final Account.

THE STATE OF TEXAS, to all Persons interested in the Estate of Albert Busch et al.: Mrs. Anna Vogel, Guardian of the Persons and of the Estate of said Albert Busch et al. has filed in the County Court of Comal County her Final Account of the condition of said estate, together with an application to be discharged as Guardian thereof, which will be heard by our said court on the first Monday in May, A. D. 1906, same being the 7th day of May, A. D. 1906, at the Court House of said Comal County in the City of New Braunfels, at which time and place all persons interested in said estate are required to appear and contest said Final Account and application, if they see proper.

Witness Fred Tausch, Clerk of the County Court of Comal County. Given under my hand and the seal of said Court at my office in New Braunfels on this the 13th day of April, A. D. 1906. FRED TAUSCH, Clerk County Court Comal County, Texas.

Notice of Final Account.

THE STATE OF TEXAS, to all Persons interested in the Estate of Albert Busch et al.: Mrs. Anna Vogel, Guardian of the Persons and of the Estate of said Albert Busch et al. has filed in the County Court of Comal County her Final Account of the condition of said estate, together with an application to be discharged as Guardian thereof, which will be heard by our said court on the first Monday in May, A. D. 1906, same being the 7th day of May, A. D. 1906, at the Court House of said Comal County in the City of New Braunfels, at which time and place all persons interested in said estate are required to appear and contest said Final Account and application, if they see proper.

Witness Fred Tausch, Clerk of the County Court of Comal County. Given under my hand and the seal of said Court at my office in New Braunfels on this the 13th day of April, A. D. 1906. FRED TAUSCH, Clerk County Court Comal County, Texas.

Notice of Final Account.

THE STATE OF TEXAS, to all Persons interested in the Estate of Albert Busch et al.: Mrs. Anna Vogel, Guardian of the Persons and of the Estate of said Albert Busch et al. has filed in the County Court of Comal County her Final Account of the condition of said estate, together with an application to be discharged as Guardian thereof, which will be heard by our said court on the first Monday in May, A. D. 1906, same being the 7th day of May, A. D. 1906, at the Court House of said Comal County in the City of New Braunfels, at which time and place all persons interested in said estate are required to appear and contest said Final Account and application, if they see proper.

Witness Fred Tausch, Clerk of the County Court of Comal County. Given under my hand and the seal of said Court at my office in New Braunfels on this the 13th day of April, A. D. 1906. FRED TAUSCH, Clerk County Court Comal County, Texas.

Notice of Final Account.

THE STATE OF TEXAS, to all Persons interested in the Estate of Albert Busch et al.: Mrs. Anna Vogel, Guardian of the Persons and of the Estate of said Albert Busch et al. has filed in the County Court of Comal County her Final Account of the condition of said estate, together with an application to be discharged as Guardian thereof, which will be heard by our said court on the first Monday in May, A. D. 1906, same being the 7th day of May, A. D. 1906, at the Court House of said Comal County in the City of New Braunfels, at which time and place all persons interested in said estate are required to appear and contest said Final Account and application, if they see proper.

Witness Fred Tausch, Clerk of the County Court of Comal County. Given under my hand and the seal of said Court at my office in New Braunfels on this the 13th day of April, A. D. 1906. FRED TAUSCH, Clerk County Court Comal County, Texas.



STYLE 439 Made by Kalamazoo Corset Co. Also Sole Makers of American Beauty Corsets

Amerikanische Schönheit.

Der passende Name für das obige Corset. Bei

Faust & Co.

Der Anzeiger.

Bestände 16. Oktober, \$9,820.00.

Bestände 9. November, \$55,271.49.

Gesamtbestände 9. Dez., \$79,534.70.

Gesamtbestände 10. Januar, \$95,826.66.

Gesamtbestände 10. Februar, \$106,218.53.

Gesamtbestände am 10. März, \$116,394.60.

Best wie die ägyptischen Pyramiden! Gebt acht und seht, wie es zunimmt.

Die Comal National Bank.

Election of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels adopted at its regular meeting April 3, 1906, an election will be held on Saturday, May 5, 1906, in said independent district, at the courthouse at New Braunfels, with Rud. Richter as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district to succeed Messrs. F. Druebert, F. C. Hoffmann and A. Homann. Polls will be open from 8 a. m. to 6 p. m.

JOSEPH FAUST, President. G. F. OHEIM, Secretary.

Anzeigen

Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hiernach richten zu wollen.

Achtungsvoll, Die Herausgeber.

Abonnenten welche ihre Adresse geändert zu haben wünschen, werden freundlichst ersucht, nebst ihrer neuen Adresse auch ihre bisherige Adresse anzugeben zu wollen.

Foley's Honey and Tar

for children, safe, sure. No opiates.

Anekdoten vom Kaiser von Oesterreich.

Trotz seiner 76 Jahren, der schweren Staatsorgen und der furchtbaren Tragödien in seiner Familie ist der Kaiser noch immer rüstig und thätig. Er steht Morgens sehr früh auf, arbeitet viel bis gegen 3 Uhr nachmittags und speist gegen 4 Uhr. Er trinkt sehr wenig und schreibt dieser Mäßigkeit seine körperliche und geistige Energie zu. Seine Liebenswürdigkeit und seine Höflichkeit gegen Niedriggeborene sind sprichwörtlich geworden; er ist deshalb auch beim Volke sehr beliebt und derjenige Monarch Europas, welcher von der Polizei am wenigsten bewacht wird. Von seiner Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit werden zahlreiche Anekdoten erzählt; zwei davon seien hier wieder gegeben.

Einmal traf der Kaiser, als er nach Schönbrunn fuhr, auf der Landstraße einen im Schmutz stecken gebliebenen Feuerwehrowagen. Den die Pferde nicht von der Stelle bewegen konnten. Er befahl seinem Kutscher sofort, die Pferde von seinem eigenen Wagen los zu machen, sie an den Feuerwehrowagen zu spannen und die Spritze von ihnen zur Brandstätte ziehen zu lassen; er selbst rief einen Droschkentaxischer herbei und ließ sich von ihm nach Schönbrunn fahren.

Necht häufig ist auch folgendes Geschichtchen: Eines Tages erschien im Schloß bei der öffentlichen Audienz ein Schmied, der dem Kaiser zwei Photographien — des Kaisers eigene Photographie und das Bild der Kaiserin — überreichte, mit der Bitte, seinen Namen darunter zu schreiben und auch die Kaiserin zur Namensunterschrift zu veranlassen. „Die Kaiserin ist leider nicht zu Hause“, erwiderte der Kaiser freundlich, „und ich habe keine Feder und keinen Bleistift bei mir.“ — „Ich habe einen Bleistift“, antwortete rasch der Schmied. „Dann geben Sie ihn her.“ sagte der Kaiser, nahm den Bleistift und unterschrieb. Als er sah, daß der Schmied noch immer stehen blieb, fragte er: „Kann ich noch etwas für Sie thun?“ — „Ja, wenn Sie mir meinen Bleistift wiedergeben wollten!“ — Der Kaiser lächelte und gab den Bleistift, den er aus Versehen in die Tasche gesteckt hatte, wieder heraus.

Brief an C. J. Zipp & Co.
Werthe Herren: Wenn sie einen gutgekleideten Herren sehen, so sagen Sie vielleicht: „Der hat einen unseiner Anzüge an.“ Der Mann ist jetzt zweimal soviel werth, wie er war als er uns zu kam.“
Uns geht es ebenso. Ein mit unserer Farbe angestrichenes Haus ist zweimal soviel werth wie eines, das mit dem altmodischen Weiß- und Gelb angestrichen ist. Zuerst sehen beide gleich aus; nach 3 Monaten nicht mehr; nach 3 Jahren ganz unterschieden nicht.

Weiß- und Gelb färbt in 3 Jahren ab, gilt für sehr gut, wenn es drei Jahre hält. Devoe Zint- und Weiß ist nach drei Jahren ungefähr so gut wie am ersten Tage. Daran ist das Zint schuld; und das gründliche Reiben. Man kann Zint nicht mit der Hand mischen.
Es lohnt sich wenn ein guter Mann sich gut kleidet. Wie viele Kunden haben Sie, welche dies wissen? Achtungsvoll, F. W. Devoe & Co.
F a u s t & C o. verkaufen unsere Farbe.

John Alexander Dowie, Elter der Zweite und der Dritte, und was er sich sonst noch nannte, ist als Prophet alle geworden. Auf eine in Zion City in's Werk gesetzte offene Revolte gegen John Alexander Dowie, bei welcher sich selbst seine Gattin formell von ihm löst, folgte am Montag die Uebertragung alles öffentlichen Eigenthums der Zionkirche auf Alexander Granger, dessen Entlassung Dowie telegraphisch von Mexiko aus angeordnet hatte. W. G. Voliva, das gegenwärtige Oberhaupt Zions, welcher vor etlichen Monaten zum General-Aufführer ernannt worden war, reichte beim Kreisgerichte von Lake County in Waukegan, Ill., einen

Das unangenehmste bei einem asthmatischen Leiden ist das schwere Athem. Die wärmenden und heilenden Eigenschaften von Dr. August König's Hamburger Brustthee erleichtern und lösen den Druck.

vorläufigen Grundbesitz- Uebertragungs-Vertrag und einen Kauf-Contract ein, durch welchen aller Grundbesitz, welcher auf den Namen Dowie's und seiner Gattin eingetragen ist, an Granger zu Gunsten von Zion City und Dowie's Anhängern im Allgemeinen übertragen wird. Voliva hat eine Anwalts-Vollmacht von Dowie in Händen, vermöge welche er alle bewegliche Habe in Zion City und selbst Dowie's Bett Granger überließ. Alle Effekten in Shiloh House, dem Wohnsitz Dowie's, Pferde und Wagen, die Maschinen-Einrichtung der Fabriken und Alles, was sonst auf Dowie's Namen steht, abgeben von dem beweglichen Eigenthum der Bewohner der Stadt, ist der Controale des abgesetzten ersten Apostels entzogen worden. Dowie befindet sich betamlich zur Zeit in Mexiko, wohin er sich unter dem Vorwande, daß seine Gesundheit der Kräftigung bedürfe, begab. Er kündigt an, daß er gerichtliche Schritte ergreifen wird, um seine peremptorische Enthronung zu bekämpfen. Seine früheren Anhänger behaupten, er sei verrückt geworden und wahrscheinlich sind sie geneigt, dem modernen Propheten Elias die Himmelfahrt zu erleichtern.

Grippe schnell beseitigt.

Vor einigen Wochen während des strengen Winters zogen wir beide, meine Frau und ich, uns schlimme Erkältungen zu, die sich rasch zu der regelrechten Grippe entwickelten mit all ihren schrecklichen Symptomen,“ sagt Herr J. S. Egerton aus Maple Landing, Iowa. „Die Kniee und Knöchel schmerzten, die Muskeln waren lahm, der Kopf beengt, Augen und Nase wässrig, mit Anfällen von Schüttelfieber. Wir fingten an Chamberlain's Cough Remedy zu gebrauchen und gleichzeitig nahmen wir doppelte Dosen von Chamberlain's Stomach and Liver Tablet ein und durch fleißigen Gebrauch dieser Medizin trieben wir die Grippe vollständig aus dem System.“ Verkauf bei H. W. Schumann.

An vielen unserer sogenannten „modernen Ideen“ übte in einer in Cincinnati gehaltenen Ansprache Ludwig Fulda eine strenge und absprechende Kritik. „Was nennt sich heute nicht alles modern?“ äußerte er sich. „Die hysterische Versprobenheit und die lästige Sprache, die kahenjammerliche Mäßigkeit und der abenteuernde Maßstab, die Unerfährlichkeit und die Ueberfährlichkeit — kurz alles, was Grund hat, unter falscher Flagge zu setzen. Und je würdiger, je heiliger die Flagge ist, desto besser. Insbesondere tritt selbst herrlich dem sozialen Gewissen die individuelle Gewissenlosigkeit gegenüber. Gestützt auf mehr oder weniger tiefinnige Theoreme prahlt sie nicht nur mit ihrer freischöllischen Selbstsucht, sondern auch mit ihrer blühblanten Modernität. Als wäre nicht gerade die vorgebliche Pflicht der kraftvollen Persönlichkeit, ihre Individualität rücksichtslos durchzusetzen, die allerälteste, welche von Menschen geübt wurde! Schon Rain erfüllte sie, als er den Bruder erschlug, schon Helena, als sie dem Gatten durchging. Modern an dieser zum rohesten Urzustande zurückkehrenden Moral ist nur die schwärzliche oder wissenschaftliche Mode, hinter der sie sich zu verbergen gelernt hat. Solcher angemessenen Modernität wollte ich mit den Waffen der Satire entgegentreten.“

Rheumatismus macht das Leben zur Last.
Ein glückliches Heim ist das theuerste Besitzthum im Bereich der Sterblichen, aber man kann seine Bequemlichkeiten nicht genießen, wenn man von Rheumatismus geplagt wird. Treten Sie in Ihr Haus ein, so entledigen Sie sich Ihrer Geschäftsjorgen und Sie können auch von Ihren rheumatischen Schmerzen befreit werden, wenn Sie Chamberlain's Pain Balm gebrauchen. Einmaliger Gebrauch verschafft Erleichterung und der stete Gebrauch während einer kurzen Zeit bringt permanente Heilung. Zu verkaufen bei H. W. Schumann.

Die gefährlichen Hieroglyphen.
Die deutsche „Petersburger Zeitung“ berichtet aus Moskau: In hiesigen Künstlerkreisen wird gegenwärtig eine höchst ergötzliche Geschichte viel belacht. Im Großen Theater sollte die Neuinszenirung einer bekannten Oper von Statten

gehen, und dazu brauchte man unter Anderem einen neuen ägyptischen Thronessel. Einer der jüngeren Theatermaler wurde beauftragt, dieses Prachtstück mit Hieroglyphen zu schmücken. Er that, wie ihn befehlen, und auf der Rückseite des Thrones prangten bald die schönsten Zeichen in ägyptischer Zeichenschrift. Einem Freunde jedoch vertraute der Maler an, diese Inschrift bedeute, wenn man sie nur richtig zu lesen verstünde, nichts anderes als: „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!“ Die Kunde von dieser kühnen That des Theatermalers verbreitete sich wie ein Lauffeuer unter den Schauspielern und gelangte endlich auch zu den Ohren der Verwaltung. Schreckenbleich stürzten die würdigen Herren herbei, um das provokatorische Möbelstück in Augenschein zu nehmen. Unter den Angestellten des Theaters wurde eine Rundfrage veranstaltet, ob Jemand Hieroglyphen zu lesen verstehe. Es fand sich auch richtig ein Egyptologe an Verbitschew, der im Tonfalle des heiligsten Ernstes versicherte, die sichtbaren Zeichen auf dem Thronessel hätten allerdings jene fürchterliche Bedeutung, die der verbrecherische Maler seinem Freunde verrathen habe. Daraufhin wurde der ganze theuere Thronessel vernichtet und der Maler zur Verantwortung gezogen. Zu spät behauerte er, daß es sich nur um einen Spaß handle und daß er von ägyptischen Hieroglyphen ebenso wenig eine Ahnung habe, wie die Richter seines Kunstverbrechens — das Werk seiner Hände brannte schon im Theaterofen. Ein russisches Sprichwort meint in solchen Fällen sehr richtig: „Die Furcht hat große Augen“, von langen Ohren schweigt es jedoch wohlweislich.

Is der Mond bewohnt?
Es ist erwiesen, daß der Mond eine Atmosphäre hat, wodurch Leben möglich ist. Menschen aber wird es dort wohl nicht geben, denn es hier auf dieser Erde schon schlimm genug geht; besonders denjenigen, die nicht wissen, daß Electric Bitters Kopfweh, Miosität, Malaria, Wechselfieber, Gelbsucht, Dyspepsie, Schwindelanfälle, Leberträgheit, Nierenbeschwerden und allgemeine und weibliche Schwäche curirt. Unerreicht als stärkendes und appetitgebendes Mittel für Schwache und besonders für alte Personen. Sichert gesunden Schlaf. Unter voller Garantie bei W. C. Voelker, Apotheker.
Preis nur 50c.

Die „Freiheit“, die Most nicht nur „meinte“, sondern schrieb und herausgab, wird nicht untergehen. Ein gewisser August Lott wird sie weiterführen. Und die Hoffnung auf einen neuen Most ist auch vorhanden. Die Wittwe W. hat er



TEXAS HAL.

Was ist er, wo stammt er her, und warum ist er eines der besten Pferde in Texas? Diese Fragen sind leicht zu beantworten, wenn ein Pferd einen geschicklichen Pedigree hat. Texas Hal wurde von Tennessee nach Texas geschickt. Sein Vater ist Bay Tom. Sein Großvater ist Tom Hal. Dieses ist ohne Zweifel das beste Pferd in Tennessee. Er ist der Gründer der Hal-Familie, ist der Vater von Hal Pointer (2:04). Dieses bedeutet, daß Hal Pointer eine Meile in 2 Minuten und 4 Sekunden in Paß gehen konnte. Tom Hal ist auch der Vater von Brown Hal (2:12 1/2). Dieser ist der Vater von Star Pointer (1:59). Dieses war das schnellste Pferd der ganzen Welt während 6 Jahren, bis endlich nach schwerem Kampf sein Record von Dan Patch übertroffen wurde. Sein Record steht heute noch als der zweitschnellste der Welt. Also, Tom Hal ist Großvater von Texas Hal, Hal Pointer ist sein Onkel, Star Pointer ist sein Cousin; und ein Pferd aus solchem Blute ist schwer zu übertreffen, und es sind nur wenige solche in Texas. Um nähere Auskunft wende man sich an

Wm. Karbach jr.,
Eigentümer von Texas Hal.
Gegenüber von Wagdorff's Halle.
Saison \$12.00.

klärt, sie glaube zwar nicht an Geister — d. h. irgend welche Dauer jenseits dieses irdischen Daseins — aber der Geist ihres verstorbenen „Kameraden“, wie sie ihren Gatten nennt, offenbare sich in ihrem ältesten Sohne und werde diesen zu einem neuen „Freiheitskämpfer“ bilden.

Halten Sie Ihren Stuhlgang durch Chamberlain's Magen und Lebertafeln geregelt. Zum Verkauf bei H. W. Schumann.

Ein Londoner Arzt erklärt, daß die Nachtlust keine Mikroben enthält und die Gesundheit derjenigen fördert, welche sie einathmen. Vielleicht hat er die Gewohnheit, spät nach Hause zu kommen und die üblichen Entschuldigungen reichen nicht mehr aus.

Drei Wagen Kranke

Wenn Sie mit einem kranken Magen oder den dadurch hervorgerufenen Ursachen, als Verstopfung, Leberleiden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, laures Ausfloßen, Herzbrönnen, Blähungen, Schlaflosigkeit, geistige Niedrigelagtheit, Herzklopfen, Nervosität, Magenkatarrh, MagenGeschwüre, Magen-Gas, Gefühl der Völle nach dem Essen, Aufstoßen, Schmerzen in der Magengegend, belegter Zunge, bitterem Geschmack im Munde, Appetitlosigkeit etc., behaftet sind, dann senden mir Ihren Namen und Adresse, ich werde Euch ein freies Paket von meinen Magen-Tabletten senden, welche Euch in Kürze heilen werden. So wohlthunend wirken diese Magen-Tabletten, daß schon Fälle geheilt wurden, wo anscheinend keine Heile mehr möglich war. Es ist eine wunderbare Entdeckung, welche Euch in kurzer Zeit heilen wird. Ein illustriertes Zweifaches Buch, welches Euren Fall genau beschreiben wird sende ich ebenfalls frei. Schickt kein Geld oder Postmarken, denn ich will, daß jeder Kranke dieses köstliche Mittel erst auf meine Kosten probirt. Man adressire:

JOHN A. SMITH, Dept. 20,
306-308 Broadway,
Milwaukee, Wis.

Postlagernde Briefe.

Neu-Brannfels, Texas.
7 April, 1906.

- Ahrens Miss Lilia
- Bumer Charcoal
- Estam Felipe
- Garcia Eduardo
- Garcia Juan's
- Veal Maxim
- Lira Gregorio
- Leura Charo
- Lira Gregorio
- McNutt Miss Potite
- Duros Francisco
- Road Mrs. Annie
- Nichon Carron
- Namires Meligia
- Rodriguez Arcecion
- Sparks B. S.
- Trevino Profiero
- Basques R. Antonio
- Bielma Gregario
- Wheeler W. J.
- Zimmer Gustav

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
Otto Heilig,
Postmeister.

9 gegen 1
Die Statistik zeigt, daß die Wahrscheinlichkeit, daß man an Hals- oder Lungenkrankheit stirbt, wie 9 gegen 1 ist.
Berliert deshalb keine Zeit, sondern kariri Care Leiden mit
DR. KING'S NEW DISCOVERY
für Schwindsucht, Husten und Erkältungen.

Das einzige streng spezifische Lungenmittel das es gibt. Es wird positiv garantiert daß es hilft, oder das Geld wird zurückgegeben.
Rettete den Prediaer.
Rev. D. J. Moore schreibt: „Ich hatte Monate lang einen schrecklichen Husten, den nichts linderte, bis ich Dr. King's Neue Entdeckung für Schwindsucht nahm. Dieses Mittel kariri meinen Husten und rettete mir das Leben.“
Preis, 50c und 1.00. Probeflaschen frei.
Empfohlen, garantiert und verkauft von H. W. Richter & Co.

Ed. Steves & Sons' Lumber Yard,
Schertz, Texas.
(Zweiggeschäft der Lumber Yard in San Antonio.)
Halten stets an Hand alle Sorten Bauholz, Schindeln, Nägel, Thüren, Schloßer, Eisenblech, Farbe und alle sonstigen in dieses Fach schlagende Artikel.
Wir verkaufen billiger als irgend ein anderes Holzgeschäft.

HALM SALOON.
Hermann Zolle, Eigentümer.
Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren usw., aufmerksame und reelle Bedienung.
Whiskey bei Quart und Gallone.
Gutes Restaurant in Verbindung; gute Mahlzeiten 25 Cents.

WM. SCHMIDT,
Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschaften.
Der „NEW CASADAY SULKY PLOW“,
Garantirt der beste im Markt.
Studebaker Farm und Spring Wagen,
Carriages und Buggies.
WALTER A. WOOD MOWERS & RAKES.
Alle Zeitungsherausgeber und Accidenz-Drucker sind freundlichst eingeladen, sich der
Drucker Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Texas
anzuschließen. Die Statuten, Aufnahme-Gesuche, Formulare für Inventar usw. sind auf Besuch vom Sekretär der Gesellschaft zu erlangen. Schreibt sofort!
A. S. Crisp, Präsident.
Wm. L. Eichholz, Sekretär und Geschäftssteller, Cuero, Texas.
J. C. Gowerton, Vice-Präsident.
E. F. Lehmann, Schapmeister.

For Comfort and Convenience Travel by this sign
MKT
Illustration of a train and passengers.

Aus dem Leben eines Acht- undvierziger.

Der im letzten Jahre in Guadalupe County verstorbene Herr Leopold Bieleke war bekanntlich einer der sogenannten „Acht- undvierziger“, denen unser Land soviel verdankt. Bei einem Familienfeste im Jahre 1899 gab er in folgenden Versen eine launige Schilderung seiner Lebensjahre während jener sturmbelegten Zeit:

Heut auf ein halb Jahrhundert Schau ich vergnügt zurück, Und manchmal wie verwundert Betracht ich mein Geschick.

Heut sind es fünfzig Jahre her, Ich schwebte in Gefahr gar sehr Mein junges Leben einzubüßen Durch standgerichtliches Erschießen.

Es war im Mai von vierzig neun, Da fiel es den Badenern ein, Es wäre doch ein großes Glück Zu leben in 'ner Republik.

Sie schickten ihre Delegation Nach Offenburg, um zu beraten, Und die beschlossenen fix und frei, Daß Baden nun ein Freistaat sei;

Und unser bad'sches Militär Ward handumkehr zum Volkesherr, Wählt' seine Offiziere sich Vom Hauptmann bis zum Fähnrich.

Der Großherzog die Kund' vernahm, Macht', das er außer Landes kam. Zur Zeit war er als Leutnant auf Befehl

Bei einer Compagnie in Rehl. Am Abende vom Offenburger Tag, Als ich auf meinem Zimmer lag, Es pocht' an meiner Thüre;

Auf mein „Herein“ sah ich sechs Unteroffiziere, Und einer hielt das Hauptmannszeichen, Um mir's als ihrer Wahl zu überreichen.

Ich wehrte ernstlich ab mit Rede und Geberde, Damit ich sie zu ihrer Pflicht belehrte;

Da brauchten sie Gewalt: sie preßten Die Arme mir an Leib, bis die bestreuten Hauptmanns-Abzeichen sie mir angehängt;

Und dann, zum Fenster hingedrängt, Hört' ich der Mannschaft „Bivat hoch!“ Unser neuer Hauptmann lebe hoch!

Run glaubet mir, ich hatte nicht Die leisste Ahnung von der Geschicht', Ich hatte nicht die blasseste Idee Und weiß mich heut' noch rein wie Schnee!

Der Hauptmann glaubt' mir auch auf's Wort, Als ich erstattete Rapport; Doch schuf's dem Armen große Noth;

Er schob den andern Tag sich tot; Und seinen Tod—höchst angerecht—Hätt' gerne nach meinem Tod gerächt.

Ich meldete, wie meine Pflicht gebot,

Dem Regiment des Hauptmanns Tod Und seinen Grund. Drauf ward mir der Befehl, Bis abgelöst zu steh'n als Commandant in Rehl.

Als meine Zeit war um und wieder ich in Garnison, Kam bald die Post: Die Preußen rücken an!

Denn was dem Großherzog von Baden Gescheh'n, war auch den andern Potentaten

Von ihrem Volke zugehacht; Drum sammelten sie Heeresmacht, Wohl an die 100,000 Mann; Der Prinz von Preußen führt' sie an.

Die eine Hälfte rückte über'n Rhein Bei Germersheim in Baden ein; Die andere in Schwaben und in Franken

Bedroht' uns stes in Rücken und in Flanken. Troß taptrer Wehr mußten wir stets „zurück“,

Es war der richtige „Feldzug-Zurück“!

Vor Raftatt schlugen wir zuletzt. Die Festung ward von uns besetzt, Dann von dem Feinde eingeschlossen;

Die Hauptmacht zog zu Manches Glück Sich in die nahe Schweiz zurück, Nachdem viel hin- und hergeschossen.

Sechs Wochen lang die Festung hielten wir. Anfangs August erschien ein preuß'scher Offizier

Mit weißer Fahne als Parlamentär Und sagt, daß unser Widerstand Höchst zweck- und nutzlos wär, Und daß das ganze bad'sche Land Erobert sei von ihrer Hand.

Als wir uns von der Wahrheit überzeugt Durch Abgesandte, wurden wir geneigt

Mit dem Beding die Stadt zu übergeben. Daß freier Abzug sei gewährt (Doch selbstverständlich unbewehrt), Und daß nicht Stand-, noch Kriegsgeräth

Ein Urtheil über Einen spricht. So ward im Kriegsrath es bestimmt Nach hartem Kampf und Widerstreben,

Denn Viele wollten kämpfen noch auf Tod und Leben. Der Prinz von Preußen ging auf die Bedingung ein

Und er und Liebemann, sie zeichneten den Schein. Den Keher hält sein Wort man nicht.

Eine Selbstmord-Epidemie.—Wenn man die Zeitungen durchliest, erspricht man oft und denkt mit Schauern an die dortselbst berichteten Selbstmorde, wo ein Fall dem anderen schnell hintereinander folgt. Wie unaussprechlich trübe und traurig muß das Leben für diese Menschen gewesen sein! Man wird sich unwillkürlich fragen: „Was ist wohl die Ursache dieses schrecklichen Verbrechens des Selbstmordes?“ Die Statistiker zeigen, daß Verzweiflung als Folge von Krankheit die maßgebende Ursache ist.

Wie eifrig sollten wir deshalb unsere Gesundheit bewachen, nachdem wir erkannt haben, daß alles von guter Gesundheit abhängt! Wie eifrig sollten wir sein, wenn wir sie eine zeitlang nicht besitzen, zu ersuchen, durch welches Mittel wir sie wieder herstellen können, auf welches wir uns verlassen dürfen.

Herr Philip Richter aus Good Mills, Va., schreibt: „Meine Frau und ich gebrauchten Forni's Alpenräuter-Blutbeleder und wir sind dankbar für die erzielten Resultate. Er hat uns ganz besonders befriedigt, wenn immer wir ihn gebraucht haben. Immer Fall, denjenigen der Frau Mary Murray möchte ich speziell erwähnen. Sie war lange Zeit krank gewesen und zwei Flaschen des Alpenräuter-Blutbeleders kurirten sie. Sie bekam sofort Appetit und nahm an Fleisch zu. Genau, was sie sagte ist dieses: „Ich bekam wieder Muth zu leben u. zu arbeiten.“ Jeder legt dasselbe Zeugniß ab.“ Was ist nicht Alles in diesen Worten enthalten!

Muth zu leben und zu arbeiten! Forni's Alpenräuter-Blutbeleder bringt Sonnenschein in das Heim durch die Heilung von Krankheit und Erleichterung der Leidenden. Er ist keine Apotheker-Medezin, sondern wird dem Publikum direkt verkauft durch die Eigentümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoyue Ave., Chicago, Ill.

Und thut kein Unrecht, wenn man's bricht. So ist es auch mit uns gescheh'n; Statt daß wir frei nun konnten geh'n,

Als wir der Waffen und begaben; Der Spieß ward einfach umaelehrt: (Ein Wortbruch war es, unehört!) Gefangen wurden wir zurückgeführt

Nach Raftatt's unterird'schen Kellern, Von mehreren Tausend escortirt. Drei Tage lang wir nichts zu essen hatten;

Dann gab's was Suppe; per Mann 'nen Schoppen; Auf einen heißen Stein ein Tropfen.

Was uns' Nothdurft anbelangt, Wir machten's wie die Katzen, Die sich ja auch ein Löcklein kraken, Wenn die Natur ihr Nicht verlangt.

Bald ging es an ein Sieben und ein Sichten; Die Kullen wurden frei gegeben, Die Einer ließen Freiheit oder Leben.

Am 24. Oktober kam ich an die Reich', Nachdem ich vorher schon zwei Mal vor's Standgericht citirt geworden,

Ohne daß mein Fall verhandelt worden. Warum? Ich weiß es nicht Und konnt' es nie erfahren; Doch jezt war's ernst mit dem Gericht

Und standgerichtlichen Verfahren. Der Staatsanwalt, 'ne rothe, giftige Kröte,

Beklagte mich auf Land- und Hochverrath, Und daß für solche Mißthat Ich mit dem Tod zu zahlen hätte.

Vernommen war der Antrag kaum, Entstand ein Grollen in dem Raum, Das kaum zu unterdrücken war, Denn Mancher fühlte für mich die drohende Gefahr.

Run glaubt mir auf mein ehrliches Gesicht, Ich war verblüfft, doch lange nicht; Denn wahrlich, 's ist kein Kinderpiel,

Wenn man sich sagt: Du stehst am Lebensziel, Dein letzter Tag ist heute, Und morgen bist du pleite.

Mein Gleichmuth kehrte schnell zurück, Zumal, da ich so manchen Blick Auf mich gerichtet sah von frühern Kameraden;

Da wollt' ich doch nicht Furcht vertragen! Ruhl blieb ich bis zum Augenblick, An dem die Jury kam zurück, Um ihren Wahrspruch zu verkünden:

Zwei wär'n für Tod; für zehn Jahre Zuchthaus zwei; Zwei weitere Stimmen lauteten für frei;

Und zwei noch für Verweisung an den ordentlichen Richter. Zum besseren Verständniß füg' ich bei: Das Standgericht fällt nur der Urtheil' drei: Tod, Zuchthaus oder frei;

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK? Kidney Trouble Makes You Miserable. Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

It is the great medical triumph of the nineteenth century; discovered after years of scientific research by Dr. Kilmer, the eminent kidney and bladder specialist, and is wonderfully successful in promptly curing lame back, uric acid, catarrh of the bladder and Bright's Disease, which is the worst form of kidney trouble.

Dr. Kilmer's Swamp-Root is not recommended for everything but if you have kidney, liver or bladder trouble it will be found just the remedy you need. It has been tested in so many ways, in hospital work and in private practice, and has proved so successful in every case that a special arrangement has been made by which all readers of this paper, who have not already tried it, may have a sample bottle sent free by mail, also a book telling more about Swamp-Root, and how to find out if you have kidney or bladder trouble. When writing mention reading this generous offer in this paper and send your address to Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

The regular fifty-cent and one-dollar size bottles are sold by all good druggists. Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Doch offen ließ man eine Hinterthür: Verweisung an den ordentlichen Richter; Und dieses war der Fall mit mir.

Des Vormanns Stimme die Entscheidung gab. Die Menge jubelte vor Freud' Und dankte laut für den Entscheid.

Ich war nun aus den Kellern Der Preußen in die der Badischen gefallen.

Von zwei Gensdarmen ward ich abgeführt, Und dabei ist mir folgendes passirt:

Als ich mich näherte der Ausgangsthir, Ein Gensdarm vor und einer hinter mir Erblickt' ich rechts von mir auf einer Bank

Warnungen der Natur. Man muß sie beachten. Nierenleiden schleichen sich heran aber die Natur schickt ihre Warnungszeichen voraus. Man beachte die Nierenabsonderungen. Ist die Farbe ungesund, Niederschlag vorhanden, häufiger Drang, Schmerz, so ist es Zeit, Doan's Nierenpillen zu nehmen, um die Bright'sche Krankheit zu verhüten.

J. L. Friedman, Farmer 9 Meilen von San Marcos, Tex., sagt: „Doan's Nierenpillen kurirten mich von einem Nierenleiden und Rückenweh, das mich seit Jahren plagte. Troßdem ich Kaffee und verschiedene Mittel gebrauchte, konnte ich keine dauernde Erleichterung finden. Die Nieren funktionirten sehr unregelmäßig; ich verspürte jedesmal ein brennendes Gefühl u. mußte oft nachts 7 bis 8 mal aufstehen. Der Schmerz wegen konnte ich in keiner Lage ruhen. Doan's Nierenpillen halfen mir in kurzer Zeit, befreigten die erwähnten Symptome, machten mich stark und gesund.“

Durchgehend ähnliche Beweise von Neu-Braunfels' Leuten. Fragt B. C. Voelcker, was seine Kunden berichten.

Bei allen Händlern zu haben; Preis 50 Cts. Foster-Wilburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Vergeßt den Namen nicht — Doan's — und nehmt nichts anderes. 27 Ct

Acht Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der R. & T. Bahn, wie folgt:

Nach Süden:
No. 1. 10:07 abends.
„ 5. 4:55 morgens.
„ 7. 9:08 morgens.
„ 9. 4:55 nachmig.

Nach Norden:
No. 4. 2:15 nachmig.
„ 6. 9:25 abends.
„ 8. 9:08 morgens.
„ 10. 4:55 morgens.
W. S. Leet, Tdel. Agent.

† Alphabet der Personenzüge der R. & T. Bahn von Neu-Braunfels.
Nach Norden:
No. 244. 8:35 morgens.
No. 246. 10:05 abends.
Nach Süden:
No. 243. 7:50 abends.
No. 245. 6:04 morgens.

60 YEARS' EXPERIENCE PATENTS TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &c. Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newspapers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York Branch Office, 25 F St., Washington, D. C.

THE ORIGINAL LAXATIVE COUGH SYRUP Cures all Coughs and assists in expelling Colds from the System by gently moving the bowels. A certain cure for croup and whooping-cough. (Trade Mark Registered.)

KENNEDY'S LAXATIVE HONEY AND TAR PREPARED AT THE LABORATORY OF E. C. DOWITT & CO., CHICAGO, U. S. A. Sold by B. E. Voelcker.

Im schwarzen Kleid und tief verschleiert Ein Mädchen, das mir unbekannt. In ihrer Nähe angelangt, auf stand Sie schnell, der Schleier flog zurück, In meinen Augen drang ihr Blick, Und ihre Arme mich umfingen — Wer hätte morgens wohl gedacht, Daß abends mir solch' Glück gesah!

Denn statt durch Kopf und Herz den Schuß, Erhielt ich einen Hobson-Kuß! Nur muß ich wiederum in's Loch; Doch schad't's mir nicht, ich leb' ja noch.

Du auch? Jüdenbe Leiden scheinen jezt epidemisch zu sein. Leidest du auch? Dann probire Hunt's Cure. Wird positiv garantiert, irgend ein jüdenbe Leiden zu kuriren. Gilst's nicht, so kostet's nichts.

Beim Wort genommen. „Du Lump, Du Galgenstrid, jezt um zwei Uhr Nachts kommst Du erst heim! Da hört sich alles auf!“ „Wenn nur auch Du nun aufhören wolltest, liebe Euphrosyne!“

Die gefährliche Periode Im Leben einer Frau ist die, die unter dem Namen „Menstruation“ bekannt ist. Diese Menstruation tritt in langen Zwischenräumen ein und läßt immer mehr nach, bis sie ganz ausbleibt. Dieser Wechsel dauert drei oder vier Jahre und verursacht viele Schmerzen und Leiden, welche jedoch beseitigt werden können durch den Gebrauch von

WINE OF CARDUI Dem Saisonniermittel der Frauen in Rath. Es beseitigt solche die Schmerzen, Nervosität, Reizbarkeit, Blenorrhoe, Unmuth, Schwindel, heftiges und kaltes Herbeftauchen, Schwäche, Müdigkeit etc. Cardui bringt Sie schnell über die gefährliche Periode und baut Ihre Kraft auf für den Rest Ihres Lebens. Verkauft in Apotheken zu \$1.00 die Flasche.

„Nur nicht den Tod mit ihm“, schreibt Virginia Weston von Canton, Md., „bis ich Cardui gebrauchte, welches mich so schnell wiederherstellte, daß es meine letzte Lebensversicherung war, die mich bewahrt, die nicht wußten, daß ich ihn gebrauchte.“

Foley's Honey and Tar cures colds, prevents pneumonia. Sam R. Kone. Ed. Green jr. D. J. Woodward. Kone, Woodward, Green Co. San Marcos, Texas.

Leibhall-u. Transportgeschäft und Leichenbestatter. Alles erster Klasse. Prompte Bedienung. Pferde und Ciel gekauft und verkauft. Unsere „Guarantee Funeral Benefit Company“ garantiert für eine kleine jährliche Zahlung die Begräbnis-Kosten. Fast Euch Circulars geben oder schicken. Telephone No. 57.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas. Beträge, Testamenten und andere gerichtliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich habe Geld gegen gute Pantficherheit zu verleihen, und laufe gute „Vendor's Lien“-Noten.

Foley's Kidney Cure WILL CURE YOU of any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine. Take it at once. Do not risk having Bright's Disease or Diabetes. There is nothing gained by delay. 50c. and \$1.00 Bottles. REFUSE SUBSTITUTES. H. V. Schumann.

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS WITH Dr. King's New Discovery FOR CONSUMPTION COUGHS and COLDS. Price 50c & \$1.00. Free Trial. Surest and Quickest Cure for all THROAT and LUNG TROUBLES, or MONEY BACK. B. E. VOELCKER.

Foley's Kidney Cure makes kidneys and bladder right

L. V. Weather's M. D. Praxis auf Krankenbett, chronische Leiden und Kinderkrankheiten beschränkt. Kann in Richters Apotheke consultirt werden oder in einer Wohnung in der Seguin-Straße, gegenüber Zahn's Möbel-Store. Telephon 52, 3 Rings.

Dr. C. B. Windwehen Deutscher Zahnarzt Stets zu finden im oberen Stockwerke von Streuer's Gebäude.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeffers Strasse, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

DR. R. S. BEATTIE, Thierarzt, Neu-Braunfels, Texas. Graduirter des Ontario Veterinary College. Office in Hrl. Hübinger's Haus, gegenüber von Deih's Schmiede. Telephon No. 2.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33. Neu Braunfels, Texas.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Voelcker's Apotheke. Neu Braunfels, Texas.

Dr. L. G. WILLE, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Voelcker's Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Mühlensstraße in dem zweistöckigen Randa'schen Hause. Telephon No. 14-3.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas. Beträge, Testamenten und andere gerichtliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich habe Geld gegen gute Pantficherheit zu verleihen, und laufe gute „Vendor's Lien“-Noten.

Neu-Braunfels' Gegen-sittiger Unterstützung-Verein Ein gegen-sittiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident. S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. J. Hampe, Secretär. Dito Heilig, Schatzmeister. Wm. Seeflag, Direktoen. Rudolph Richter.

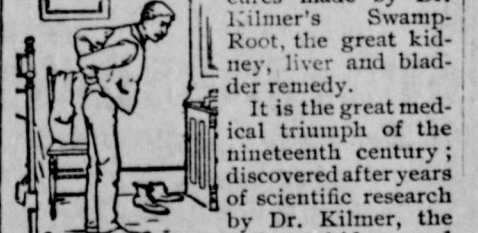
Baja California. Productives Land \$3.00 per Aker. Rechtsanwält Otto Schroeder, San Diego, Cal. 862 Fourth Str.

Wm. Early Risers The famous little pills.

Der Balsam des Behagens. Nichts gleicht dem beruhigenden und belustigenden Einfluß von **Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee** bei allen Husten und Entzündungen, von einem einfachen Niesen bis zur Grippe. Ein solches Belustigen, rechtlich getrunken, ist in Kaufmannshäusern und Familien bekannt als ein Balsam des Behagens und ein Schwermittel im Haushalt. Nur in Original Packungen. Preis 25c.



DO YOU GET UP WITH A LAME BACK? Kidney Trouble Makes You Miserable. Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy. It is the great medical triumph of the nineteenth century; discovered after years of scientific research by Dr. Kilmer, the eminent kidney and bladder specialist, and is wonderfully successful in promptly curing lame back, uric acid, catarrh of the bladder and Bright's Disease, which is the worst form of kidney trouble. Dr. Kilmer's Swamp-Root is not recommended for everything but if you have kidney, liver or bladder trouble it will be found just the remedy you need. It has been tested in so many ways, in hospital work and in private practice, and has proved so successful in every case that a special arrangement has been made by which all readers of this paper, who have not already tried it, may have a sample bottle sent free by mail, also a book telling more about Swamp-Root, and how to find out if you have kidney or bladder trouble. When writing mention reading this generous offer in this paper and send your address to Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.



60 YEARS' EXPERIENCE PATENTS TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &c. Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newspapers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York Branch Office, 25 F St., Washington, D. C.

THE ORIGINAL LAXATIVE COUGH SYRUP Cures all Coughs and assists in expelling Colds from the System by gently moving the bowels. A certain cure for croup and whooping-cough. (Trade Mark Registered.)

KENNEDY'S LAXATIVE HONEY AND TAR PREPARED AT THE LABORATORY OF E. C. DOWITT & CO., CHICAGO, U. S. A. Sold by B. E. Voelcker.

Foley's Kidney Cure WILL CURE YOU of any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine. Take it at once. Do not risk having Bright's Disease or Diabetes. There is nothing gained by delay. 50c. and \$1.00 Bottles. REFUSE SUBSTITUTES. H. V. Schumann.

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS WITH Dr. King's New Discovery FOR CONSUMPTION COUGHS and COLDS. Price 50c & \$1.00. Free Trial. Surest and Quickest Cure for all THROAT and LUNG TROUBLES, or MONEY BACK. B. E. VOELCKER.

Foley's Kidney Cure makes kidneys and bladder right

F. J. Maier, Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas. Beträge, Testamenten und andere gerichtliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich habe Geld gegen gute Pantficherheit zu verleihen, und laufe gute „Vendor's Lien“-Noten.

Neu-Braunfels' Gegen-sittiger Unterstützung-Verein Ein gegen-sittiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident. S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. J. Hampe, Secretär. Dito Heilig, Schatzmeister. Wm. Seeflag, Direktoen. Rudolph Richter.

Baja California. Productives Land \$3.00 per Aker. Rechtsanwält Otto Schroeder, San Diego, Cal. 862 Fourth Str.

Wm. Early Risers The famous little pills.

(Für die Neu-Braunfelder Zeitung.)
Eine Gebirgs-Tour.

Wenn Jemand eine Reise thut,
So hat er 'was zu sagen;
Drum spannten wir die Fesl schnell
Vor unsern Reifswagen.
In Born ward gleich 'mal Halt ge-
macht,
Weil hier der Weg blockirt;
Ein Haus stand da, auf Mädem gar,
Das Wanderlust verspürt.
Unser Weg führt dann nach Braun-
fels hin,
Vorbei an den sprudelnden Quellen;
Wer auf Klappenbachs Berg zurück
'mal schaut,
Dem wird der Blick sich hellen.
Am Posthof-See (der trocken ist),
Da hing es an zu dunkeln;
Als dann ausgepannt war und
Quartier gemacht,
Die Sterne am Himmel schon fun-
keln.
Durch Anhalt ging's nach Boerne
hinan;
Die Berge uns freundlich grüßen;
Die Natur im schönsten Frühling-
kleid
Kann der Mensch hier voll genießen.
An der Joshua ward nochmal cam-
pirt,
Denn die Fesl waren müde.
In aller Früh' wurde sichtbar schon
Die „Jungfrau“ und der „Rigi“.
Als die Vollenburg von fern wir
sah'n,
War's in Comfort Reit zum Früh-
stück.
Geregnet hat's ein wenig auch,
Das Wetter wurde „mieslich“.
Nach Kerrvilledas ganze Guadalu-
pe-Thal
Ist so schön, man möchte nicht schei-
den;
Der Weg führt da am Fluß entlang
Und herrlich grünen Getreiden.
Von Center Point nach Bandera
dann
Zu fahren war unser Wille.
Unterwegs ein komisch Ding da
sah;
„Wheo, Fesl! halt doch 'mal stille!“
Dies Instrument sagt ganz genau,
Wo Norden und wo Süden;
Eintauchensiebenhundertvierund-
vierzig Fuß
Ist's über dem Meerespiegel.
Zweihundertfünfzig Dollars Straf'
Zahlt, wer seine Ruhe würd' stören.
Der Onkel Sam versteht keinen
Spaß,
Er würde wohl schnell davon hören.
In Bandera auf den Straßen, da
Sieht man die „Orange“ noch wüh-
len;
Allem Anschein nach, die Schweine
da
Sich sehr zu Hause fühlen.
Die Kalksteinberge bis Boerne hin,
Die könnte mir keiner schenken;
Doch wohnen auch noch Menschen
dort -
Man kann sich's kaum nur denken.
Ein Donnerwetter gab's in der
Nacht,
Mit Hagel und mit Blitzen,
Auf freiem Berg es uns überrascht';
Man brauchte durchaus nicht zu
schwätzen.
Des Morgens früh über Bergeshöh'
Lachte doch wieder die Sonne;
Drum, Fesl, trabt der Heimath zu -
Diese Tour war doch eine Wonne!
Emilie M. Schulze.
Born, Tex., am 15. April 1906.

Wensliche Blutflecken.
Schreckliche Zustände deuteten
Flecken menschlichen Blutes im Hei-
me von A. W. Williams, eines be-
kannten Kaufmannes von Mac, Ky.,
an. Er schreibt: „Vor 20 Jahren
hatte ich Blutstöße war dem
Tode nahe, als ich anfang Dr. King's
Neue Entdeckung zu nehmen. Sie
kurirte mich vollständig und ich bin
seitdem gesund geblieben.“ Kurirt
Bluthusten, chronischen Husten und
Erfaltungen und Bronchitis, und
ist das einzige bekannte Heilmittel
für schwache Lungen. Apotheker
B. E. Voelcker garantiert jede Fla-
sche. 50c und \$1.00. Probefla-
schen frei.
Eingefandt.
Erwiderung.
Sehr geehrter Herr Redakteur!
Gestatten Sie mir nochmals in
den Spalten Ihrer geschätzten Zei-
tung eine Erwiderung auf die kurz
gegenehrte Erwiderung des Herrn
Richter, da ich in meiner ersten Er-

widerung nicht alles schrieb, was
ich über das Citat des Herrn Rich-
ter schreiben wollte. Herr Richter
hält eine Antwort auf meine Erwi-
derung für überflüssig, weil ich kein
Farmer bin, rath aber selbst als
Farmer den Farmern, daß es noch
besser wäre, wenn sich alle Farmer
einig wären und dieses Jahr, wo
der Bollwibel wahrscheinlich
schlimm auftreten wird, mit dem
Cottonpflanzen bis zum ersten Mai
warten würden. Ich denke, das
wäre doch ein wenig spät, nachdem
es sich erwiesen hat, daß seit dem
Aufreten des Bollwibels die Far-
mer früh pflanzen müssen, wenn
von den angelegten Wurzeln und
Bolls etwas an den Baumwollstau-
de bleiben soll. Da wäre es ja
noch besser, wenn sich alle Farmer
einig wären und pflanzten gar keine
Baumwolle oder warteten bis Ende
Juni oder Anfangs Juli, dann wäre
die Sonnenglut hitze so stark, daß
die Familie Bollwibel bald elendig-
lich zu Grunde ginge, wenn sie sich
an der Baumwolle vergreifen woll-
te, da sich zu dieser Zeit der Boll-
wibel nicht so leicht unter die
Baumwollblätter verbergen könn-
te, weil selbstredend die Baumwoll-
stauden noch sehr klein wären und
auch bleiben, wegen der allzugro-
ßen Hitze; denn in der Regel bleibt
in diesen Monaten der Regen aus.
Es ist allerdings sehr schwierig, im
Vorauß zu sagen, ob das Früh-
oder Spätspitzen eine reiche Ernte
verspricht, denn von der Witterung
hängt es auch noch ab, wenn der
Bollwibel auch nicht sein Erscheinen
macht.
Rich. Walter.

Aus Burtgebude.
10. April 1906.
Ende voriger Woche machte ich
eine kleine Fischpartie an der ohe-
ren Guadalupe, 10 oder 12 Meilen
hinter Kerrville mit, bestehend aus
den Damen Fr. Helena Doebbler
und Fr. Ida Duty und den Herren
Chas. Heiman und Otto Doebbler.
Es war zwar schönes Wetter, doch
die Fische hatten keine Lust zu bei-
ßen, trotzdem wir unsere Angelha-
ken mit Fröschen, Widdings, Leber
u. w. verließen. Wir legten mit
Sonnens-Untergang zwei Nachtkei-
nen aus, und als wir dieselben am
nächsten Morgen unteruchten, hat-
ten wir genügend Fische, um uns
alle satt zu essen. Nach dem Früh-
stück wurde noch ein wenig gean-
gelt, doch wenn man einen halben
Tag eingeschlafen wäre und dann
wieder aufgewacht, hätte man die
Leine mitsammt Kork noch auf der-
selben Stelle finden können, wo
man sie hineingeworfen, d. h. wenn
nicht ein Schleichdies die Leine mit
allem Zubehör während des Schla-
fens ergriffen und sich damit aus
dem Stau gemacht hätte. Aber
schön war's doch!
In Kerrville hatte ich das Ver-
gnügen, nach langer Jahren wieder
einen Neu-Braunfelder, Herrn Emil
Schmalzke, zu sehen.
Da es letzten Winter hier sehr
wenig geregnet hat, und auch kein
durchweichernder Frühling-Regen
gefallen ist, hat man hier bis jetzt
weder Korn noch Baumwolle pflan-
zen können, da es einfach zu trocken
war. Kürzlich zogen zwei schwere
Gewitter nordöstlich von hier durch,
doch ließen sie uns im Trocknen
sitzen. Seit einigen Tagen macht
Gott Pluvius jedoch wieder ein sehr
trübes Gesicht, und dürsten auch
wir uns bald vom Trocknen in's
Rasse versetzt sehen. — Hoffe man
das Beste — das Schlechte kommt
von selbst.
E. Merz.

Correspondenz.
Wesson, Texas,
am 15. April, 1906.
Am Sonntag, den 20. Mai findet
in Spring Branch ein großes
Preischießen statt, wozu alle
Schützen-Vereine freundlichst ein-
geladen sind. Das Programm ist
wie folgt:
Anfang: 8 Uhr morgens.
Potschießen: Freihändig 150
Yds.
Aufgelegt 200 Yds.
Preischießen: 200 Yds. 2
Probeshüsse, und 10 für Preis.
Nach 2 Uhr Nachmittags werden
keine Potschießen mehr verkauft, und
es darf nur noch auf 150 Yds. Pot
geschossen werden.
Es wurden 17 Vereinen Einla-
dungen zugesandt, und es dürfte
wohl kein Verein sich zurückgestoßen
fühlen, wenn er vielleicht keine Ein-
ladung bekommen hat, da dies ge-
wis nicht mit Absicht geschehen ist.
Herr Heinrich Bender hat die
Medaille diesesmal gewonnen.
Wir hatten letzte Woche in der
Nacht vom Donnerstag auf den
Freitag einen guten Regen, wel-
cher auch sehr erwünscht war. Ge-
hagelt hat es auch ein wenig, es
hat jedoch keinen Schaden gethan.
Herr Julius Doehne hat seine
Farm an Herrn Alfred Gah ver-
kauft. Herr Doehne gedenkt in die
Rähe von San Antonio zu ziehen,
wo er sich einen Platz gekauft hat.
Die Farmer in dieser Gegend
sind jetzt tüchtig mit Cottonpflan-
zen beschäftigt.
Korn steht ziemlich gut.
Mit Gruß an die „Tante“
's arme Dorfschulmeisterlein.
Foley's „Hone and Tar“ enthält
kein Oplal und verstopft nicht, wie
fast jede andere Hustenmedizin.
Weißt alle andern Mittel zurück.
Zu haben bei W. B. Schumann.
— Als der alte Dowie letzte
Woche mit Eilzugsgeschwindigkeit
durch das Land raste und an jeder
Station wütende Verwünschungen
über seine Widersacher losließ,
erwartete man, daß er wie ein
Racheengel mit flammendem
Schwert in Zion City einfallen und
die Abtrünnigen zu Paaren treiben
würde. Aber nichts derartiges ge-
schah. Ganz wie ein gewöhnlicher
Sterblicher kletterte der Prophet
in Chicago angekommen, aus seinem
Schlafwagen, und seitdem hat er mit
seinen Advokaten darüber berath-
schlagt, welche gesetzlichen Mittel
angewendet werden müßten, um
seine verschwundene Herrlichkeit
wieder herzustellen. Indem er sich
so auf den Boden des Rechtes stellt,
hat Dowie die Sympathie, oder
richtiger gesagt, das Interesse des
großen Publikums versichert, denn
diesem kann es ja ziemlich wun-
schlich sein, ob Elijah der Zweite oder sonst
irgend ein Auserlesener des Herrn
den Zioniten das Fell über die
Ohren zieht. Dowie hatte seine
Popularität lediglich seiner an's
Unglaubliche streifenden Unver-
schämtheit zu verdanken gehabt,
nur durch diese war es ihm mög-
lich, seinen plumpen Schwindeln so
lange über Wasser zu halten und
wenn er anfängt, statt auf das an-
gemessene göttliche Recht auf den
trockenen Buchstaben irdischen Rech-
tes zu pochen, wird er interesselos
und abgeschmackt.
Je näher man übrigens die Sache
betrachtet, um so mehr gelangt man
zu der Ueberzeugung, daß die Zion-
iten zu keinerlei Mitleid oder Be-
dauern berechtigt sind. Offenbar
glaubten sie, oder die Meisten von
ihnen, ebenso wenig an die Gottge-
sandtheit Dowie's wie dieser selbst,
sondern nur, daß durch seine Grün-
dung ihnen Gelegenheit geboten
sein würde, ein beschaufliches und
sorgenfreies Dasein ohne große
Arbeitslast führen zu können.
**Rheumatische Schmerzen ge-
liindert.**
Die schnelle Linderung, die durch
den Gebrauch von Chamberlains
Pain Balm bei rheumatischen
Schmerzenerkrankung wird, hundert-
tausend von Leidenden überrascht und er-
freut. Diese Salbe ermöglicht Ruhe
und Schlaf. Viele sind durch den
Gebrauch derselben permanent von
Rheumatismus kurirt worden. Zu
verkaufen bei S. B. Schumann.
— Die Verluste durch Schaden-
feuer beliefen sich im März in den
Ver. Staaten und Canada auf an-
nähernd 19 Millionen Dollars, vier

Millionen mehr, als im März 1905
und 7 1/2 Millionen mehr, als im
März 1904. Es waren im letzten
März 336 Feuer, die einen Schaden
von mehr als \$10,000 anrichteten,
darunter 11, die Eigenthum im
Werthe von \$200,000 bis \$1,045,000
vernichteten.
— Fast immer kommen Rücken-
schmerzen und Steifigkeit der Mus-
keln von Erfaltungen. St. Jakob's
Del erwärmt, macht die Muskeln
geschmeidig und kurirt den lahmen
Rücken in kurzer Zeit.
Deutlicher Befehl.
Der Corpskommandeur General
K. wohnt einer größeren Gefechts-
übung bei. Ein Theil der Verthei-
diger hat einen Gutshof besetzt, in
dessen unmittelbarer Nähe eine
große Kuhherde auf der Weide ist.
Als die Artillerie ihre ersten
Schüsse auf den Angreifer losläßt,
entsteht unter der unvernünftigen
Creatur große Aufregung und der
Inspektor kommt eilig zum General
gelaufen mit der Bitte, das Schießen
einstellen zu lassen, da sonst großer
Schaden entstehen würde. Der
General sieht das auch ein und be-
auftragt seinen Adjutanten, das
Nöthige anzuordnen.
Gleich darauf hört er, wie der
Adjutant mit weithin tönender
Stimme dem Artillerie-Comman-
danten zuruft: „Der General läßt
sagen, das Schießen solle sofort
aufhören. Das Rindvieh kann's
nicht vertragen.“
Vertreibt ihn!
Wir können es einfach nicht ent-
behren. Stößt Bobby seine Zehe
an, so heißt es: „Mama, wo ist das
Lichtning Öl?“ Verbrennt Bizzie
sich die Hand, so heißt es: „Wo ist
das Lichtning Öl?“ Hat der kleine
Dick mit Hummeln gespielt, so
heißt es: „Wo ist das Lichtning
Öl?“ Das Echo aller unserer
Schmerzen ist: „Wo ist das Licht-
ning Öl?“ Es ist der Balsam, der
unsere Schmerzen vertreibt. — P.
Cassidy, Montevallo, Ala.

Zehnjähriges Stiftungs-Fest
der
Prinz Solms Loge
No. 136, D. d. S. S.,
am Sonntag, den 22. April,
in der
**Germania Farmer-Vereins-
Halle** zu Anhalt.
Freundlich ladet ein
Die Prinz Solms Loge.

Ball
in der
Born Halle
am Sonntag, den 22. April.
Freundlich ladet ein
Adolph Biegenbals.

Ball
in der
Germania Halle
Des schlechten Wetters wegen verschoben auf
Sonntag, den 22. April.
Freundlich ladet ein
August Bartels.

Großer Ball
in der
Spring Branch Halle
am Sonntag, den 29. April.
Freundlich ladet ein
Wm. Specht & Söhne.

Großer Ball
in der
Lookout-Halle
am Samstag, den 28. April.
Gute Musik. Für gutes Essen ist gesorgt.
Freundlich ladet ein
E. F. Schumann & Bro.

Bürger-Ball
in
Hohde's Halle
am Sonntag, den 29. April.
Eintritt 50 Cts. Die Gäste werden
erzucht, sich einen Ruch mitzubringen.
Freundlich ladet ein
Ed. Hohde.

B. H. Voelcker,
Händler in
Drogen, Chemikalien, Patent-Medizinen,
feinen Parfümerien und Toiletten-Seifen,
Schulbüchern und Schreibmaterialien,
deutschen und englischen
Zeitungen und Zeitschriften.
Rezepte werden aus den besten Präparaten am Tage und
des Nachts sorgfältig verfertigt.
26. Bundes-Sängerfest
— des —
Deutscheramerikanischen Sängerbundes
in San Antonio am
18., 19., 20., und 21. April.
Rosenbeckers Chicago Sinfonie Orchester bestehend aus 46
Künstlern. — Vier Solisten: Sopran, Alt, Tenor und Baß. — Männer-
Marschor von 400 Stimmen. — Gemischter Chor von 200 Stimmen.
— Kinder-Chor von 600 Stimmen.
Mittwoch, den 18. — Einholung der Sänger vom Bahnhof.
Empfang in der Festhalle. Einquartierung.
Donnerstag, den 19. — Vormittag Massenprobe. Nachmittag
Ausflug. Abends Konzert.
Freitag, den 20. — Vormittag Massenprobe. Nachmittag Ma-
tinee. Abends Konzert.
Sonntag, den 21. — Vormittag Tagfahung. Nachmittag Be-
sichtigung des Blumen-Corso. Abends Liedertafel.

Zimmer beschäftigt.
Das bezeichnet die Sachlage in meine-
r Schmiehe in zwei Worten. Die Ursache:
Erlens liefere ich nur gute Arbeit, und
zweitens lasse ich die Leute wissen, daß ich
da bin. Das hilft. Und meine Preise sind
mäßig.
Albert W. Benschhorn,
Schmied,
San Antonio-Straße, New Braunfels.
Pferde-Clippen besorgt.
Gummireifen aufgezoogen und
reparirt.

Professor.
Ein älterer Erzieher mit vieljähriger
Praxis und besten Empfehlungen, der die
deutsche, englische und lateinische Sprache
vollkommen beherrscht, sucht Stellung in
Privat- oder öffentlicher Schul. Nähere
Auskunft erteilt der Schriftleiter dieses
Blattes.
Dem geehrten Publikum zur gefälligen
Kenntnissnahme, daß wir die Wirthschaft
in Greene's Gebäude, Ecke San Antonio-
und Castell-Straße, übernommen haben,
und dieselbe unter dem Namen
Bird Saloon
führen werden. Neue Einrichtung, die
besten Getränke, Tabak und Cigarren, auf-
merksame und freundliche Bedienung. Um
genügenden Zuspruch bitten
D. Baetge
und **Paul Lindemann.**

Dr. W. H. Rutland,
Arzt, Wundarzt und Ge-
burtshelfer.
Zweijährige Hospital-Erfahrung.
Bracken, Texas.
Alle Sorten fleisch,
selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme,
hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu
jeder Tageszeit bei
Garry Mergels,
Wepels Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

Dr. W. H. Rutland,
Arzt, Wundarzt und Ge-
burtshelfer.
Zweijährige Hospital-Erfahrung.
Bracken, Texas.
Alle Sorten fleisch,
selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme,
hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu
jeder Tageszeit bei
Garry Mergels,
Wepels Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

Zu vermietthen:
Wünschenswerthe Office-Räume in
Landa's Gebäude auf der Plaza.
Zu verkaufen.
516 Acker gutes Land, 20 Meilen
nördlich von San Antonio an der Blanco
Road, alles in guter Fenz, 40 Acker in
Kultur, Steinhaus mit 4 Zimmern, guter
Brunnen, Kornhaus und Stall.
Näheres bei Heinrich Poff,
Balverde, Bexar Co., Texas.
Cotton Gin zu
verkaufen.
Eine vollständig eingerichtete Cotton
Gin nebst Korn-Mühle ist billig zu ver-
kaufen. Näheres bei
S. A. Montan,
San Raub, Texas.

Neu Braunfels Marble Works.
Grabsteine und eiserne Feuzen.
Alle Friedhofarbeit wird auf's Beste
und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt.
Es ist für Jeden vortheilhaft, sich bei Wm.
D. Schuber oder Chas. Borchers
nach Preisen zu erkundigen, ehe man sonst-
wo bestellt.
West-Seguin-Straße,
bei **Preis & Co.'s** Leibhall.

B. H. Voelcker,
Händler in
Drogen, Chemikalien, Patent-Medizinen,
feinen Parfümerien und Toiletten-Seifen,
Schulbüchern und Schreibmaterialien,
deutschen und englischen
Zeitungen und Zeitschriften.
Rezepte werden aus den besten Präparaten am Tage und
des Nachts sorgfältig verfertigt.
26. Bundes-Sängerfest
— des —
Deutscheramerikanischen Sängerbundes
in San Antonio am
18., 19., 20., und 21. April.
Rosenbeckers Chicago Sinfonie Orchester bestehend aus 46
Künstlern. — Vier Solisten: Sopran, Alt, Tenor und Baß. — Männer-
Marschor von 400 Stimmen. — Gemischter Chor von 200 Stimmen.
— Kinder-Chor von 600 Stimmen.
Mittwoch, den 18. — Einholung der Sänger vom Bahnhof.
Empfang in der Festhalle. Einquartierung.
Donnerstag, den 19. — Vormittag Massenprobe. Nachmittag
Ausflug. Abends Konzert.
Freitag, den 20. — Vormittag Massenprobe. Nachmittag Ma-
tinee. Abends Konzert.
Sonntag, den 21. — Vormittag Tagfahung. Nachmittag Be-
sichtigung des Blumen-Corso. Abends Liedertafel.



Zimmer beschäftigt.
Das bezeichnet die Sachlage in meine-
r Schmiehe in zwei Worten. Die Ursache:
Erlens liefere ich nur gute Arbeit, und
zweitens lasse ich die Leute wissen, daß ich
da bin. Das hilft. Und meine Preise sind
mäßig.
Albert W. Benschhorn,
Schmied,
San Antonio-Straße, New Braunfels.
Pferde-Clippen besorgt.
Gummireifen aufgezoogen und
reparirt.

Professor.
Ein älterer Erzieher mit vieljähriger
Praxis und besten Empfehlungen, der die
deutsche, englische und lateinische Sprache
vollkommen beherrscht, sucht Stellung in
Privat- oder öffentlicher Schul. Nähere
Auskunft erteilt der Schriftleiter dieses
Blattes.
Dem geehrten Publikum zur gefälligen
Kenntnissnahme, daß wir die Wirthschaft
in Greene's Gebäude, Ecke San Antonio-
und Castell-Straße, übernommen haben,
und dieselbe unter dem Namen
Bird Saloon
führen werden. Neue Einrichtung, die
besten Getränke, Tabak und Cigarren, auf-
merksame und freundliche Bedienung. Um
genügenden Zuspruch bitten
D. Baetge
und **Paul Lindemann.**

Dr. W. H. Rutland,
Arzt, Wundarzt und Ge-
burtshelfer.
Zweijährige Hospital-Erfahrung.
Bracken, Texas.
Alle Sorten fleisch,
selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme,
hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu
jeder Tageszeit bei
Garry Mergels,
Wepels Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

Zu vermietthen:
Wünschenswerthe Office-Räume in
Landa's Gebäude auf der Plaza.
Zu verkaufen.
516 Acker gutes Land, 20 Meilen
nördlich von San Antonio an der Blanco
Road, alles in guter Fenz, 40 Acker in
Kultur, Steinhaus mit 4 Zimmern, guter
Brunnen, Kornhaus und Stall.
Näheres bei Heinrich Poff,
Balverde, Bexar Co., Texas.
Cotton Gin zu
verkaufen.
Eine vollständig eingerichtete Cotton
Gin nebst Korn-Mühle ist billig zu ver-
kaufen. Näheres bei
S. A. Montan,
San Raub, Texas.

Neu Braunfels Marble Works.
Grabsteine und eiserne Feuzen.
Alle Friedhofarbeit wird auf's Beste
und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt.
Es ist für Jeden vortheilhaft, sich bei Wm.
D. Schuber oder Chas. Borchers
nach Preisen zu erkundigen, ehe man sonst-
wo bestellt.
West-Seguin-Straße,
bei **Preis & Co.'s** Leibhall.

B. H. Voelcker,
Händler in
Drogen, Chemikalien, Patent-Medizinen,
feinen Parfümerien und Toiletten-Seifen,
Schulbüchern und Schreibmaterialien,
deutschen und englischen
Zeitungen und Zeitschriften.
Rezepte werden aus den besten Präparaten am Tage und
des Nachts sorgfältig verfertigt.
26. Bundes-Sängerfest
— des —
Deutscheramerikanischen Sängerbundes
in San Antonio am
18., 19., 20., und 21. April.
Rosenbeckers Chicago Sinfonie Orchester bestehend aus 46
Künstlern. — Vier Solisten: Sopran, Alt, Tenor und Baß. — Männer-
Marschor von 400 Stimmen. — Gemischter Chor von 200 Stimmen.
— Kinder-Chor von 600 Stimmen.
Mittwoch, den 18. — Einholung der Sänger vom Bahnhof.
Empfang in der Festhalle. Einquartierung.
Donnerstag, den 19. — Vormittag Massenprobe. Nachmittag
Ausflug. Abends Konzert.
Freitag, den 20. — Vormittag Massenprobe. Nachmittag Ma-
tinee. Abends Konzert.
Sonntag, den 21. — Vormittag Tagfahung. Nachmittag Be-
sichtigung des Blumen-Corso. Abends Liedertafel.

Zimmer beschäftigt.
Das bezeichnet die Sachlage in meine-
r Schmiehe in zwei Worten. Die Ursache:
Erlens liefere ich nur gute Arbeit, und
zweitens lasse ich die Leute wissen, daß ich
da bin. Das hilft. Und meine Preise sind
mäßig.
Albert W. Benschhorn,
Schmied,
San Antonio-Straße, New Braunfels.
Pferde-Clippen besorgt.
Gummireifen aufgezoogen und
reparirt.

Professor.
Ein älterer Erzieher mit vieljähriger
Praxis und besten Empfehlungen, der die
deutsche, englische und lateinische Sprache
vollkommen beherrscht, sucht Stellung in
Privat- oder öffentlicher Schul. Nähere
Auskunft erteilt der Schriftleiter dieses
Blattes.
Dem geehrten Publikum zur gefälligen
Kenntnissnahme, daß wir die Wirthschaft
in Greene's Gebäude, Ecke San Antonio-
und Castell-Straße, übernommen haben,
und dieselbe unter dem Namen
Bird Saloon
führen werden. Neue Einrichtung, die
besten Getränke, Tabak und Cigarren, auf-
merksame und freundliche Bedienung. Um
genügenden Zuspruch bitten
D. Baetge
und **Paul Lindemann.**

Dr. W. H. Rutland,
Arzt, Wundarzt und Ge-
burtshelfer.
Zweijährige Hospital-Erfahrung.
Bracken, Texas.
Alle Sorten fleisch,
selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme,
hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu
jeder Tageszeit bei
Garry Mergels,
Wepels Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

Zu vermietthen:
Wünschenswerthe Office-Räume in
Landa's Gebäude auf der Plaza.
Zu verkaufen.
516 Acker gutes Land, 20 Meilen
nördlich von San Antonio an der Blanco
Road, alles in guter Fenz, 40 Acker in
Kultur, Steinhaus mit 4 Zimmern, guter
Brunnen, Kornhaus und Stall.
Näheres bei Heinrich Poff,
Balverde, Bexar Co., Texas.
Cotton Gin zu
verkaufen.
Eine vollständig eingerichtete Cotton
Gin nebst Korn-Mühle ist billig zu ver-
kaufen. Näheres bei
S. A. Montan,
San Raub, Texas.

Neu Braunfels Marble Works.
Grabsteine und eiserne Feuzen.
Alle Friedhofarbeit wird auf's Beste
und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt.
Es ist für Jeden vortheilhaft, sich bei Wm.
D. Schuber oder Chas. Borchers
nach Preisen zu erkundigen, ehe man sonst-
wo bestellt.
West-Seguin-Straße,
bei **Preis & Co.'s** Leibhall.

Neu Braunfels Marble Works.
Grabsteine und eiserne Feuzen.
Alle Friedhofarbeit wird auf's Beste
und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt.
Es ist für Jeden vortheilhaft, sich bei Wm.
D. Schuber oder Chas. Borchers
nach Preisen zu erkundigen, ehe man sonst-
wo bestellt.
West-Seguin-Straße,
bei **Preis & Co.'s** Leibhall.